

NBB

News us

BICHELSEE-BALTERSWIL

Neus us
BICHELSEE-BALTERSWIL

März 2017 | Nr. 298

GEMEINDE

Aktuelle
Nachrichten

SCHULE

Wahlresultate,
Termine und
Neues von der
Musikschule

KIRCHEN

Patrozinium und
Versöhnungsweg

WIRTSCHAFT

Finanzanlass,
Energieberatung,
handgefertigte
Schoggihäsli und
Tipps fürs Velo

VEREINE

Jahresversamm-
lungen und gute
Pläne für 2017

RÜCKSPIEGEL

Ökumenischer
Benefizanlass war
ein Mega-Erfolg

VORSCHAU

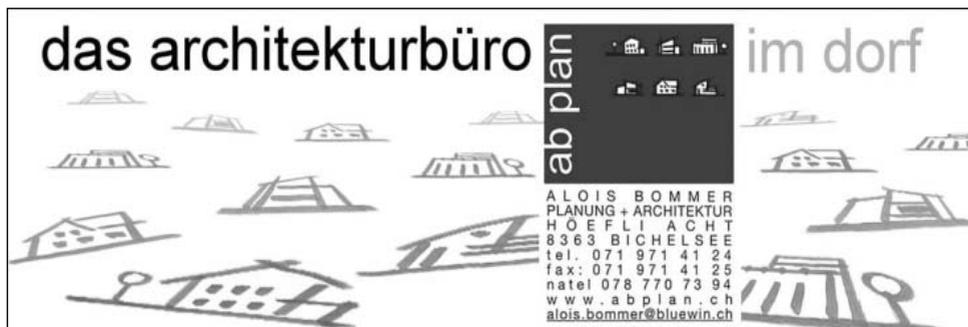
Die Agenda für
die Wochen bis
zum Osterfest



Aktion «Unser Dorf hilft einem Dorf»

SPENDENZIEL ÜBERTROFFEN!

das architekturbüro **ab plan** im dorf



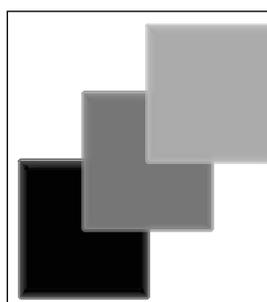
ALLOIS BOMMER
PLANUNG + ARCHITEKTUR
H Ö E F L I A C H T
8363 BICHELSEE
tel. 071 971 41 24
fax: 071 971 41 25
natel 078 770 73 94
www.abplan.ch
alois.bommer@bluewin.ch

SANITÄR
LENZLINGER GmbH
WWW.SANLENZ.CH

Reparatur-Service · Entstopfung · Wasserschaden · Installation
Entkalkung · Wäschetrocknung · Waschgeräte · Entkalkungsanlagen
Boilerentkalkung · Rohrreinigung

Sanitär
Lenzlinger GmbH
Beat Lenzlinger
Hörnlistrasse 18
8360 Eschlikon
T 079 917 55 54
lanzae@leunet.ch
www.sanlenz.ch

Testen Sie unsere Flexibilität 079 917 55 54



THORO
PLATTENHANDEL GMBH
Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

Öffnungszeiten Plättliausstellung: **Direktverkauf und Verlegen von keramischen Wand- und Bodenplatten**

Mo-Do 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:30 Uhr
Fr 08:00 - 11:45 Uhr / 13:00 - 17:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr

NBB News

BICHELSEE-BALTERSWIL

Das offizielle Informationsorgan der politischen Gemeinde, der Schulen und der Vereine von Bichelsee-Balterswil

DIE ERSCHEINUNGSDATEN 2017

Ausgabe	Redaktionsschluss	erscheint am
04-17	Mo., 27. März	Do., 6. April
05-17	Mo., 24. April	Do., 4. Mai
06-17	Mo., 29. Mai	Do., 8. Juni
07-17	Mo., 26. Juni	Do., 6. Juli
08-17	Mo., 31. Juli	Do., 10. Aug.
09-17	Mo., 28. August	Do., 7. Sept.
10-17	Mo., 25. Sept.	Do., 5. Okt.
11-17	Mo., 30. Okt.	Do., 9. Nov.
12-17	Mo., 27. Nov.	Do., 7. Dez.

Redaktionsschluss ist jeweils um 12:00 Uhr

IMPRESSUM

Redaktion & Produktion: Dr. Jörg Rothweiler, ROMEDIA – Jörg Rothweiler Communications, Schützenstr. 2, 8362 Balterswil. Tel. 071 503 87 87, mob. 079 439 87 87, Mail: n-b-b@bluewin.ch, Internet: www.bichelsee-balterswil.ch/nbb
Druck: Faidruck AG, Sirmach
Auflage: 1550 Ex., zwölf Mal jährlich
Abo: A-Post Schweiz, CHF 40.–
©: Nachdruck nur mit Quellenangabe, in kommerziellen Medien nur mit schriftlicher Einwilligung der Redaktion.

Ein herzliches «Merci vielmol» unseren Inserenten für Ihre Treue!

INSERATE

Format:	Grösse (B x H, mm)	Preise
1/8 Seite	62 x 43 mm	CHF 50.–
1/4 Seite	62 x 89 mm	CHF 75.–
1/4 Seite	128 x 43 mm	CHF 75.–
1/3 Seite	128 x 58 mm	CHF 90.–
1/2 Seite	128 x 89 mm	CHF 130.–
1/2 Seite	62 x 182 mm	CHF 130.–
1/1 Seite	128 x 182 mm	CHF 250.–
Wiederholungsrabatte	drei Mal	10 %
	sechs Mal	15 %
	zwölf Mal	20 %

alle Preise zzgl. MwSt (8%)

INHALT

Editorial	5
Politische Gemeinde	7
News aus Gemeinde und Verwaltung	7
Gratulationen	9
Neues von Thurkultur	11
Amtliches	12
Weitere Unterflurbehälter errichtet	12
Baugesuche und Bauanzeigen	13
Meldungen aus dem Amtsblatt	15
Politik	17
GV der CVP-Ortspartei	17
Aus den Schulen	19
Schulbehörde wieder komplett	19
Wechsel in der Schulleitung der «Sek»	20
Rechnungsabschluss Schulgemeinde	21
Neues aus der Musikschule	23
Aus den Kirchen	25
Versöhnungs- und Erlebnisweg 2017	25
Aus der ev. Kirchengemeinschaft	26
Patrozinium in Bichelsee	27
Ökumenischer Seniorenkreis	28
Wirtschaft	29
Finanzanlass der Raiffeisenbank	29
Jetzt Energieförderung sichern	31
Ist Ihr Velo fit für den Frühling?	33
Dem Dorfbäck zugeschaut	34
Aus den Vereinen	37
GV der Frauengemeinschaft	37
GV der Musikgesellschaft	39
1200 Jahre Ifwil: Die Rolle der Klöster	40
Anlass der Schützengesellschaft	42
Veranstaltungen und Vorschau	43
Kurse von Pro Senectute	43
Konzerte mit dem Singkreis	44
Konzert der Musikschule	45
Unterhaltungsabend der MGBB	45
Häsligiessen und Vollmondbar	46
Für Kids und Jugendliche	47
Rückspiegel	50
Ökumenischer Benefizanlass	50
Gartenhaag und Landstreicher	55
Ärger über Unrat in der Landschaft	55
Die Agenda bis Ostern 2017	56



Brot des Monats Frühlingsbrot

Sonntag
7:30 bis 11:30 Uhr
geöffnet!

Bäckerei-Konditorei
Priska & Martin Bosshard
Hackenbergstrasse 5
8362 Balterswil
071 / 971 16 54

**Aktion «5 zum Preis von 4»
für unsere feinen,
hausgemachten Berliner**

appmulti.ch
Internetauftritte



**Webdesign
aus Bichelsee**

**Online
Shops**

**E-Mail-
Newsletter**

APPMULTI
Toni Bernhardsgrütter
Waldeggstrasse 18
8363 Bichelsee
079 226 37 32
info@appmulti.ch
www.appmulti.ch

Bernath Haustechnik GmbH

Hanspeter Bernath

Hofacker 1
8362 Balterswil

Garten- und Umgebungspflege
Reinigungsarbeiten
Technischer Dienst
Hauswartungen

Tel. 071 971 44 18
Fax 071 971 44 20
Natel 078 751 43 23
Email info@bedi.ch
www.bedi.ch

**Sie wollen im Sommer
einen schönen Rasen?
Dann holen Sie uns – jetzt!**



EINFACH HAPPY!

Es sei geschrieben: Ja, ich bin happy, ein Bichelsee-Balterswiler zu sein – und damit Teil einer Gemeinschaft von wundervollen Menschen, die schlicht Weltklasse sind, wenn es darum geht, zusammenzustehen und gemeinsam anzupacken. Ihr seid echt super!

Ich habe es schon mal geschrieben – und ich komme nicht umhin, es wieder zu tun: Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von Bichelsee – **ihr seid einfach ein wirklich glorreicher Haufen!** Ihr tragt eure Herzen am rechten Fleck! Ihr steht füreinander ein und helft jenen, die in Not geraten sind. Ihr pflegt liebgewonnene Traditionen, ohne starr im Gestern zu verharren. Ihr achtet nicht nur einander, sondern vor allem aufeinander. Und sehr, sehr viele von euch setzen sich unermüdlich ein für das Gemeinwohl, dem wir es verdanken, dass es uns wirtschaftlich recht gut geht und wir alle in Frieden leben dürfen.

Ihr gebt der Hoffnung ein Gesicht! Ihr seid zur Stelle gewesen, als die ökumenischen Kirchgemeinden, unterstützt von einigen Enthusiasten, zum Benefizanlass riefen. Ihr seid in Scharen gekommen! Ihr seid stundenlang geblieben! Ihr wart spürbar ehrlich interessiert. Ihr seid mit offenen Augen und Ohren gekommen, bereit für neue Eindrücke. Und ihr habt eure Herzen und eure Portemonnaies geöffnet und mit eurer Anwesenheit, eurem Interesse und eurem Beitrag dafür gesorgt, dass aus einem ganz normalen Samstag ein unvergesslicher Freudentag wurde – für die Sherpas, denen geholfen werden soll, und für die Initianten des Anlasses, die von einem derartigen Mega-Erfolg in den kühnsten Momenten nicht zu träumen wagten.

Ihr sorgt für Wohlfühl-Atmosphäre! Egal, wo in der Gemeinde etwas los ist – wer hingeht, erlebt garantiert einige schöne Stunden. Das zeigte sich kürzlich beim Fondue- und Raclette-plausch der Schützengesellschaft, welche bestrebt ist, sich und ihren Sport der breiten Bevölkerung näher zu bringen.

Jung und Alt, Schütze oder auch nicht, Männlein oder Weiblein – alle fühlten sich willkommen, genossen die feinen Speisen, tauschten sich bei einem Gläschen aus – und gingen glücklich und zufrieden nach Hause. Das ist gelebte Gemeinschaft, die wohl nicht nur mir jedes Mal aufs Neue Freude bereitet.

Ihr engagiert euch! Keine Woche vergeht, ohne dass motivierte Mitbürgerinnen und -bürger nicht etwas organisieren – für die Kinder, die Jugend, die Frauen, die Männer, die dritte Generation – oder für alle zusammen. Langweilig wird es in unserer Gemeinde nie. Und dank des vielfältigen privaten Engagements können jährlich viele, viele Steuerfranken gespart werden – etwa, weil wir keinen Schulbus brauchen.

Ihr begeistert mich! Mit euren vielen Beiträgen für die NBB und mit der herzlichen Offenheit, mit der ihr alle eurem «Dorfschreiberling» begegnet. **Merci vielmohl, dass ihr genau so seid, wie ihr seid – und dass ich Teil dieser tollen Gemeinschaft sein darf!**

Happy! Euer Jörg Rothweiler



blickfang Ihr persönliches Kosmetikstudio

info@blickfang-kosmetik.ch
www.blickfang-kosmetik.ch

Judith Andri
Unterdorf 5
8363 Bichelsee
Tel.: 071 971 41 29

Schnupper-Angebot



DIE BASIS KOSMETISCHER STRAFFUNGSBEHANDLUNGEN
BIO-FACE-LIFTING

Bio-Face-Lifting zur Hautstraffung
Bis 10. April zum Aktionspreis von CHF 129.–

Meile Getränke
Ettenhausen

Muesch z'trinke ha,
lüt am Meile ah

Bier
Weine
Alkoholfreie Getränke

Hauslieferdienst
Gastroservice
Festanlässe

info@meile-getraenke.ch
www.meile-getraenke.ch

Meile Getränke GmbH Dorfstrasse 30 8356 Ettenhausen
Tel. 052 365 23 07 Fax 052 365 29 59

In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur
Claudia Weber
Auenstrasse 1b
8363 Bichelsee
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder



Salon Chic

AUS GEMEINDERAT UND VERWALTUNG



Politische Gemeinde

«Flotte» Jungbürger

Am Samstag, 25. Februar 2017, fand die diesjährige Jungbürgerfeier der Gemeinde statt. Eingeladen waren die jungen Erwachsenen der Jahrgänge 1998 und 1999.



An der Jungbürgerfeier nahmen 40 Personen (50% der Eingeladenen), der gesamte Gemeinderat sowie Organisator Bruno Millhäusler teil. Die Jungbürger(innen) der Jahrgänge 1998 und 1999 wurden nach einer rasanten Kartfahrt in Fimmelsberg (im Bild links Sieger Cédric Schneider, Balzerswil) und einem feinen Nachtessen im Restaurant Krone offiziell über ihre Rechte und Pflichten als Bürger informiert. Ein gemütlicher Abend wurde im Kreis von Kolleg(inn)en zusammen mit dem Gemeinderat genossen.

Bruno Millhäusler und Beat Weibel verteilten den anwesenden Jungbürgerinnen und Jungbürgern (im Bild Damaris Kummer) die Unterlagen und hiessen sie herzlich im Kreis der stimmberechtigten Bürger willkommen. ⇨

Unterhalt

Pflege der Bachufer

Entlang verschiedener Bachläufe auf unserem Gemeindegebiet wurden in den vergangenen Wochen Bäume und Sträucher geschnitten. Dies geschieht jeweils in Absprache mit dem Förster und gehört zur Pflege der verschiedenen Strukturen.

Regionale Arbeitsvermittlung

Neuerungen beim RAV

Ab 1. März 2017 müssen sich Stellensuchende direkt auf dem Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) anmelden und nicht mehr auf der Gemeindeverwaltung in Bichelsee.

Adresse: RAV Thurgau, Regionalstelle Frauenfeld, Thundorferstrasse 37, 8510 Frauenfeld, Tel. 058 345 55 20, Fax 058 345 55 21, E-Mail: rav.frauenfeld@tg.ch

Leistungen der Arbeitslosenversicherung können frühestens ab dem Datum bezogen werden, zu welchem sich eine Person persönlich beim RAV angemeldet hat. Daher sollten sich Betroffene bereits während der Kündigungs-

frist, spätestens aber am ersten Tag der Arbeitslosigkeit beim RAV anmelden. Zu beachten ist überdies, dass die Arbeitsbemühungen bereits während der Kündigungsfrist aufgenommen werden müssen.

Weitere Informationen finden Betroffene auf der Website des RAV unter www.awa.tg.ch sowie unter www.treffpunkt-arbeit.ch

Verkehrssicherheit

Velorennen im Mai

Der Veloclub Fisingen beabsichtigt, am Sonntag, den 7. Mai 2017, zum 18. Mal den Raiffeisen Grand Prix mit Start und Ziel in Dussnang-Oberwangen durchzuführen. Der VC Fisingen beantragt, das Radrennen gemäss eines Streckenplans, der auch unser Gemeindegebiet betrifft, zu bewilligen. Die Strecke wird, wo möglich, im Einbahnverkehr in Richtung des Rennens oder mit Umfahrung signalisiert, sodass die Fahrer nicht durch entgegenkommende Fahrzeuge behindert oder gefährdet werden.

Der Gemeinderat hat das Gesuch unter Vorbehalt der Zustimmung durch den Kanton genehmigt und wünscht dem Veranstalter bereits jetzt viel Erfolg. *Beat Weibel*

Entsorgung

ZAB: Mengenstatistik 2016

Die durch den ZAB erstellte Mengenstatistik 2016 pro Gemeinde zeigt für Bichelsee-Balterswil eine rückläufige Menge an gesammelten Wertstoffen.

Wertstoffe	kg/Einw. 2016	Tonnen 2016	Tonnen 2015	Tonnen 2014
Papier & Karton	26,90	75,64	79,00	95,00
Alteisen	2,90	8,22	10,00	7,00
Altöl	0,29	0,826	0,00	0,00
Kehrrichtmengen	186,00	k. A.	k. A.	k. A.
Altglas	30,00	k. A.	k. A.	k. A.
Alu & Weissblech	1,90	k. A.	k. A.	k. A.

WIR GRATULIEREN VON HERZEN ooo



zum 85. Geburtstag

- 20.03.2017 **Widmer-Stahl Josef**
Bachweg 3, 8363 Bichelsee
- 21.03.2017 **Specker-Greuter Anna**
Niederhofen 25, 8363 Bichelsee
- 23.03.2017 **Wolfensperger-Müller Erna**
Bahnhofstrasse 1, 9542 Oberuzwil

zum 90. Geburtstag

- 27.03.2017 **Oberholzer-Lanz Martha**
Burghaldenstrasse 2, 8363 Bichelsee

zum 95. Geburtstag

- 28.03.2017 **Schneider-Monitzer Maria**
Wiesenstrasse 14,
9404 Rorschacherberg

**... UND WÜNSCHEN VIEL GFREUTS AM FESTTAG
SOWIE VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT FÜR DIE ZUKUNFT.**

Elektro
Telekom
Network
Service

F

Elektro Federer AG

STRARK IN STROM

www.federer-ag.ch
info@federer-ag.ch

24 Stundenservice - 365 Tage
Ribistrasse 1a 8362 Balterswil Tel. 071 971 15 33

SCHÄR INFORMATIK

kompetent und zuverlässig



Dienstleistungen
Hardware
Software

Lohstrasse 22 8362 Balterswil Tel. 071 971 29 76 www.schaer-informatik.ch

HULDI

Huldi
Bauunternehmung
Stiegackerstrasse 6
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36
Fax 071 971 38 16
info@huldi-bau.ch
www.huldi-bau.ch

Unser Leistungsangebot
Hoch- und Tiefbau
Umbau / Renovationen
Klein- und Kundenarbeiten
Stützmauern / Einfahrten / Plätze
Betonsanierungen
Fassadensanierungen
Aussenwärmedämmung
Verputze

Thurkultur lädt zur Kulturbühne 2018

Regionale kulturelle Vielfalt zeigen

Im Frühling 2018 findet unter dem Motto «Kulturbühne 2018 – gemeinsam vielfältig» eine Woche der Kultur statt. Kulturschaffende der 22 Gemeinden aus dem Thurkultur-Gebiet werden ihre Werke und Leistungen einem breiten Publikum präsentieren. Die Startveranstaltung findet am 14. März um 19 Uhr im Stadtsaal Wil statt.

Die Region von Aadorf bis Zuzwil, von A bis Z, ist reich an kultureller Vielfalt. **Diesen Reichtum soll die «Kulturbühne 2018» sichtbar machen, weshalb alle Kulturschaffenden der Thurkultur-Gemeinden eingeladen sind, teilzunehmen und ihr Wirken zu zeigen.** «Gemeinsam vielfältig» ist der rote Faden, der sich durch die Kulturbühne 2018 zieht. Egal, ob die Teilnehmer lieber einzeln ihre Werke zur Schau stellen oder Kooperationen bilden, die Musikgesellschaft mit dem Männerchor einen Sing-Abend gestaltet, bildende Künstler gemeinsam ausstellen oder ein Schriftsteller an einer Stubete aus seinem neuen Roman vorliest. «Gemeinsam vielfältig» kann und soll frei umgesetzt werden – der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt.

Anmeldeschluss für die Teilnahme an der Kulturbühne 2018 ist der 31. Mai 2017. Die Kick-off-Veranstaltung mit vielen Informationen findet am Dienstag, 14. März, um 19 Uhr im Stadtsaal Wil statt. Weitere Informationen sind überdies auf der Website www.kulturbuehne2018.ch einsehbar. *Redaktion*

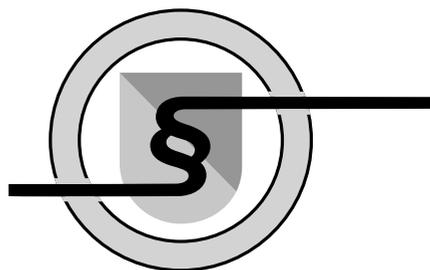
Endlich Frühling – Sie können wieder Farben und Formen zeigen.

FABRIK LADEN

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43 · www.traxler.ch

AMTLICHES



Entsorgung

Weitere Unterflurbehälter errichtet

Mit Stichtag von Donnerstag, 9. März 2017, wird die Abfallentsorgung in mehreren Quartieren auf Unterflurbehälter (UFB) umgestellt. Die Sammeltour der Kehrrichtfahrzeuge entfällt ab diesem Datum. Die betroffenen Haushalte wurden direkt informiert.

Nach der Inbetriebnahme der ersten UFB an der Lohstrasse 7 im Jahr 2016 wurden jetzt sechs weitere der 26 bis Ende 2019 geplanten UFB auf dem Gemeindegebiet errichtet (Standorte siehe rechts). Dies mit dem Ziel, dass die Einwohner(innen) ihren Hauskehricht künftig unabhängig von fixen Sammelzeiten entsorgen können. Mit der Inbetriebnahme der neuen UFB entfallen ab 9. März 2017 die

Sammel Touren in gewissen Wohnquartieren. Die entsprechenden Einwohner(innen) wurden von der Gemeinde direkt informiert.

Wie funktioniert die UFB-Entsorgung? Prinzipiell können alle Einwohner(innen) ihren Hauskehricht in einem UFB entsorgen. Deren Standorte wurden so gewählt, dass für möglichst alle Wohnquartiere mindestens ein

Die Hauptakteure beim Spatenstich für die Errichtung der neuen UFB: Walter Kühne (Leiter Bauverwaltung), Roger Schneider (Gemeinderat), Michael Frei (Kielholz + Stäheli AG) sowie Daniel Böhni und Simon Stähler (Moser Tiefbau AG) am 7. Februar beim Start der Arbeiten auf dem Parkplatz beim Restaurant Landhaus in Bichelsee.



UFB in vertretbarer Gehdistanz zur Verfügung steht. Im Idealfall entsorgen Sie Ihren Hauskehricht daher in jenem UFB, der am nächsten an Ihrem Wohnort liegt. Grundsätzlich dürfen Sie aber jeden UFB benutzen – ganz einfach so, wie es für Sie am angenehmsten ist.

Zur Entsorgung dürfen ausschliesslich offizielle ZAB-Gebührensäcke (17 l, 35 l, 60 l und 110 l) respektive mit ZAB-Gebührenmarken versehene Standard-Kehrrichtsäcke verwendet werden. ACHTUNG: Es werden regelmässige Kontrollen durchgeführt und fehlbare Entsorger werden gebüsst.

Was ändert sich NICHT?

Für Gewerbetreibende, deren Kehricht nach Gewicht entsorgt wird, ändert sich nichts. Ihre Abfallcontainer werden wie bisher durch den ZAB entleert. Auch die Papier-/Kartonsammlungen und der Häckseldienst bleiben unverändert. Die entsprechenden Termine finden Sie in der Abfall-Agenda 2017, auf der Gemeinde-Website (Rubrik «Entsorgung») sowie jeweils in der Agenda auf der Rückseite der NBB.

Was darf im UFB entsorgt werden?

In den UFB kann sämtlicher Hauskehricht entsorgt werden. Sperrgut, das nicht in einen Abfallsack passt, kann am Tag der Gewerkehricht-Tour (Mittwoch) neben einem UFB zur Entsorgung bereit gestellt werden. Bitte die ZAB-Gebührenmarken nicht vergessen! WICHTIG: Bitte kein Gropssperrgut in die Unterflurbehälter stopfen und Sperrgut so abstellen, dass der Zugang zu den UFB sowie die Durchfahrt / der Durchgang nicht behindert werden!

Wo stehen die UFB?

- Gemeindegebiet Bichelsee**
- Parkplatz beim Restaurant Landhaus (2 UFB)
 - Halgenmatt
- Gemeindegebiet Balterswil**
- Lohstrasse 7 (beim Werkhof; 2 Behälter)
 - Hackenbergstrasse 1 (vis-à-vis alte Post)
 - Hackenbergstrasse 15
 - Ecke Buchenstrasse / Zielwiesstrasse

Weitere Informationen finden Sie auf der Gemeinde-Website unter dem Stichwort «Entsorgung». Direkter Kontakt: Walter Kühne, Leiter Bauverwaltung, Gemeindeverwaltung Bichelsee-Balterswil, Auenstr. 6, 8363 Bichelsee, Telefon: 071 973 99 75, E-Mail: walter.kuehne@bichelsee-balterswil.ch. Redaktion



Abladen eines der sechs neuen UFB.

Hochbau

Baugesuche & -anzeigen

Häberli Alexandra & Schlittler Marco
Wohnhaussanierung
Sonnengutstrasse 3, 8363 Bichelsee

Dobler Ruth & Meinig Olaf
Dachaufstockung
Ringstrasse 18, 8363 Bichelsee

Hinweis: Die laufenden Baugesuche sind auch auf der Startseite der Homepage der Gemeinde Bichelsee-Balterswil sowie im Register «Aktuelles» aufgeschaltet!

steuerkanzlei ag

**Buchhaltung
Steuerberatung
Wirtschaftsprüfung
Unternehmensberatung**

Steuerkanzlei AG
Bahnhofstrasse 4
8360 Eschlikon
Telefon +41 (71) 973 88 88
www.steuerkanzleiag.ch

Mitglied TREUHAND|SUISSE

**BRÜHWILER
BALTERSWIL** **BB**



KÄRCHER

Das ganze Sortiment !

Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil
Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

BRT

Treuhand ◊ Beratung ◊ Immobilien

Ihr Partner im Tösstal für

- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- Immobilienverwaltungen
- Immobilienverkäufe

BRT Treuhand + Immobilien
Tösstalstrasse 62, 8488 Turbenthal
052 385 20 00
www.brt-treuhand.ch

AMTSBLATT

Handelsregister

Taschessoires GmbH, in Bichelsee-Balterswil, GmbH. Die Gesellschaft (Firma neu: R&S Iso-liertechnik GmbH) wird infolge Verlegung des Sitzes nach Rorschach im Handelsregister des Kantons St. Gallen eingetragen und im Handelsregister des Kantons Thurgau von Amtes wegen gelöscht.

RedBau GmbH, in Bichelsee-Balterswil, Hauptstrasse 24a, 8363 Bichelsee, GmbH (Neueintragung). Statutendatum: 13.1.2017, 23.1.2017. Zweck: **Die Gesellschaft bezweckt die Erbringung von Baudienstleistungen jeglicher Art im Bereich Hoch- und Tiefbau sowie Übernahme und Ausführung im Akkord- und Regieaufträgen im Bausektor. Insbesondere erbringt sie Dienstleistungen im Bereich Bautenschutz, Bausanierung und Umbau. Sie erbringt Dienstleistungen aller Art im Zusammenhang mit Bau-, Unterhalts- und Ausstattungsreinigungen und aller damit verbundenen Serviceleistungen.** Etc... Stammkapital: CHF 20'000.-. Nebenleistungspflichten, Vorhand-, Vorkaufs- oder Kaufsrechte gemäss näherer Umschreibung in den Statuten. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen

schriftlich. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 25.1.2017 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Restuccio, Donato, von Medel (Lucmagn), in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung, mit Einzelunterschrift, mit 10 Stammanteilen zu je CHF 1'000.-; Vitone, Michele, italienischer Staatsangehöriger, in Volketswil, Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 10 Stammanteilen zu je CHF 1'000.-.

nku Unternehmensberatung Norbert Knopp, in Bichelsee-Balterswil, Einzelunternehmen. Zweck neu: **Unternehmensberatung**. Das Unternehmen kann sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie Liegenschaften im In- und Ausland erwerben, verwalten und veräussern.

Handänderungen

30. Januar 2017, Bichelsee-Balterswil, **Grundstück Nr. 53**, 426 m², Land, Sonnmattstrasse 10a, Wohnhaus, Garage; Veräusserer: Dijkstra Gehret Anna, Benglen, erworben am 15.4.2009; Erwerber: Perez Alfonso und Sylvia, Elgg. ■

**Cheminéeholz
Brennholz**

**Heinz Beerli, Breitehof
8362 Balterswil, Tel. 078 639 49 64**





AGROLA
SuperCard

**Getränke ab Rampe
zu Tiefpreisen**

Volg Qualitätsweine

Haus- und Gartenbedarf

**Futtermittel für Gross-
und Kleinvieh**



Landi
TANNZAPFENLAND

Lagerhaus Eschlikon
071 973 99 00

Landi-Center Wallenwil
071 973 99 06

Sie fahren besser mit uns

boss hart ag

typodruk

typodruk bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Wittenwilerstrasse 6
CH-8355 Aadorf
www.typodruk.ch

Telefon 052 365 12 07
Telefax 052 365 12 18
typodruk@bluewin.ch

Offsetdruck
Digitaldruck
Folienprägdruck
Siebdruck-Service
Gestaltungskonzepte
Grafik
Illustrationen

Bahnhofstrasse 22a
8360 Eschlikon
071 971 16 16

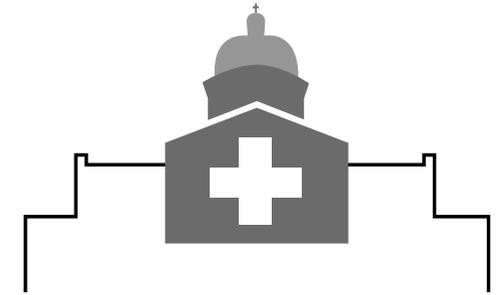
Unterdorf 3
8363 Bichelsee
071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag

POLITIK



CVP-Ortspartei

Generalversammlung der CVP-Ortspartei

Am 24. Februar 2017 fand die Generalversammlung der CVP-Ortspartei statt.

Pünktlich um 20.15 Uhr eröffnete **Präsidentin Regula Meile** die Jahresversammlung, zu welcher 36 Mitglieder erschienen (12 entschuldigt). Besondere Grüsse entbot sie **Ständerätin Brigitte Häberli, Grossrätin Christa Kaufmann sowie dem Referenten Raphael Herzog, Geschäftsführer Pro Senectute TG**. Dem verstorbene Mitglied **Dr. Christoph Kaufmann** wurde nach einfühlsamen Worten der Präsidentin ehrenvoll gedacht.

Nebst vielen guten Anlässen (Monatsstamm, Herbstversammlung, Anlässe zum ÖV und zu den VSG-Wahlen) war sicher der **Familienplausch vom 14. August ein Höhepunkt des Jahres 2016**. Dieser stand unter dem Motto «60 Jahre CVP Bichelsee-Balterswil», Gast war der neue Präsident der CVP Schweiz, **Gerhard Pfister**, der zum Thema «Wie soll die CVP künftig wieder Erfolg haben?» sprach. Die Präsidentin dankte dem Vorstand für die gute Zusammenarbeit und den Mitglieder und Sympathisanten für die offene Kommunikation und den Besuch der Veranstaltungen. **Als neues Mitglied in den Gemeinderat wurde Urban Brühwiler gewählt** – als Ersatz für Desirée Kobler. Am 10. April fanden die Grossratswahlen statt. **Mit ausgezeichnetem Resultat wurde Christa Kaufmann bestätigt, Peter Bühler wurde neu gewählt**. Auch die anderen Mitglieder der Ortspartei, Kilian Imhof und Regula,

erzielten gute Resultate. Kilian Imhof ist gar 1. Ersatz auf der CVP-Liste. Ebenfalls erfreulich war das gute Resultat der JCVP-Liste.

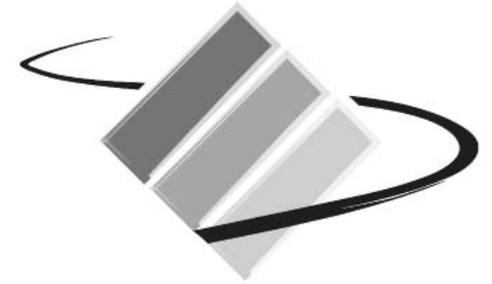
Kassierin Monika Schwager musste aufgrund von Wahlen und dem 60-Jahre-Jubiläum eine defizitäre Jahresrechnung präsentieren. Diese wurde einstimmig genehmigt. Das Jahresprogramm 2017 ist mit sehr guten politischen Anlässen sowie gesellschaftlichen Veranstaltungen gespickt. **Im Mai wird der Flughafen Zürich-Kloten besucht** und die Ortspartei wird beim **Unterstützer-Brunch von Ständerätin Brigitte Häberli am 9. September** in der Turnhalle Lützelburg bei der Organisation mithelfen. Zudem sollen künftig bei der Gemeindepolitik für wichtige Abstimmungen Parolen gefasst werden.

Nach einer Pause referierte Raphael Herzog darüber, was Pro Senectute alles zu bieten hat. **Die Anwesenden waren erstaunt über das riesige Angebot**. Allerdings machen die steigenden Kosten auch vor Pro Senectute TG nicht Halt, weshalb nach rund 9 Jahren eine Preiserhöhung bei den Sportangeboten nötig wird.

Die Anwesenden waren vom Vortrag und der Präsentation begeistert. Nach einer angeregten Diskussion konnte Präsidentin Regula Meile mit dem besten Dank an den Referenten und den Teilnehmern eine interessante und gut geführte Versammlung schliessen. *Richard Peter*



AUS DEN SCHULEN



Beratung & Planung:
- Neubau
- Umbau
- Sanierung

Holzbau:
- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

Photovoltaik

Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

Dominik Müller
Niederhofen 19
8363 Bichelsee
071 970 06 35

bau-fair.ch
natürlich schön wohnen

M. HUBMANN

Zimmerei **Bauschreinerei**

Umbauten Neubauten Treppenbau
Liefern und montieren von Fenstern Isolationen
Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

Ihr Fachmann für

- Sanitär-Installationen
- Boilerentkalkungen
- Reparatur-Service
- Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG
Sanitär • Heizungen
8362 Balterswil
Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85

Volksschulgemeinde

Die Schulbehörde ist wieder komplett

Am 12. Februar 2017 fanden die von vielen Bürgerinnen und Bürgern mit grosser Spannung erwarteten Ersatzwahlen für die Volksschulbehörde statt. Überraschungen gab es keine: Alle vier Kandidat(inn)en für die Schulbehörde wurden ebenso gewählt wie der einzige Kandidat für das Schulbehördenpräsidium Daniel Stamm.

Drei neue und zwei bekannte Gesichter sind auf dem unmittelbar nach dem Wahl-«Apéro» am 12. Februar 2017 entstandenen Foto der neuen Schulbehörde zu sehen. Was etwas erstaunt war die gemessen an der im Vorfeld teils heftig geführten öffentlichen Diskussionen eher geringe Wahlbeteiligung von lediglich rund 45%.

Alle Kandidierenden überrafen das absolute Mehr bereits im ersten Wahlgang deutlich, womit die Schulbehörde wieder komplett ist. Weitere Informationen zum Wahlausgang können Interessierte auf der Website der Gemeinde in der Rubrik «Politik / Abstimmungen und Wahlen» nachlesen.

Redaktion

Sie wurden am 12. Februar 2017 gewählt (v. li.): Carmen Tobler (Behörde), Daniel Stamm (Präsident), Rubina Sturzenegger, Stephan Rüegg und Mirjam Graf-Wullschleger (alle Behörde).



Mitteilung der Schulen Bichelsee-Balterswil

Wechsel in der Schulleitung Sekundarschule

Sehr geehrte Eltern, geschätzte Leserinnen und Leser der NBB

Mit Bedauern musste die Schulbehörde zur Kenntnis nehmen, dass Gaby Huber Perren und Hanspeter Huber per 31. Juli 2017 aus persönlichen Gründen als Co-Schulleiter unserer Sekundarschule zurücktreten werden. Hanspeter Huber hat beschlossen, vorzeitig mit 64 Jahren in Pension zu gehen. Deshalb möchte Gaby Huber Perren die Gelegenheit nutzen, für die weiteren Berufsjahre eine neue Herausforderung anzunehmen.

Gaby Huber und Hanspeter Huber ist es in den letzten drei Jahren zusammen mit ihrem Lehrerteam gelungen, die Qualität unserer Mosaikschule zu steigern, die Zusammenarbeit des Lehrerteams zu stärken und mit einheitlichen Werten aufzutreten. Die Schulbehörde dankt ihnen bestens für ihr grosses Engagement als Schulleitende, Lehrpersonen respektive schulische Heilpädagogin. Viele Schülerinnen und Schüler konnten von den beiden erfahrenen Lehrkräften profitieren und so ihren eigenen Weg nach der Schulzeit finden.

Der frühe Zeitpunkt der Bekanntgabe beider Rücktritte erlaubt es der Behörde der VSG Bichelsee-Balterswil die Nachfolgereglung mit Sorgfalt anzugehen. Die Erfahrung aus den vergangenen drei Jahren hat gezeigt, dass eine tägliche Präsenz der Schulleitung ideal wäre.

Bei Fragen steht VSG-Präsident Bruno Ruppli gerne zur Verfügung. VSG Bichelsee-Balterswil

familienfreundlich
idyllisch
ländlich
günstig



Baugenossenschaft Balterswil

2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen

071 971 46 83

www.bg-balterswil.ch

Volksschulgemeinde

Rechnungsabschluss der Schulgemeinde

Die Jahresrechnung der Volksschulgemeinde für das Jahr 2016 wurde erstmalig auf Grundlage des «harmonisierten Rechnungsmodells 2» (HRM2) erstellt. Aufgrund markant höherer Einnahmen beim Fiskalertrag (Steuereinnahmen) und dem Transferertrag (Kantonsbeiträge und Grundstückgewinnsteuern) schliesst die Rechnung der Volksschulgemeinde für 2016 deutlich über Budget.

Das «harmonisierte Rechnungsmodell 2», kurz «HRM2» löst das bisherige Rechnungsmodell ab und bezweckt unter anderem eine schweizerische Vereinheitlichung und damit eine bessere Vergleichbarkeit der Rechnungen von Bund, Kantonen und Gemeinden. Die neue Rechnungslegung ist vermehrt auf betriebswirtschaftliche Grundsätze ausgerichtet und basiert nicht mehr spezifisch auf finanzpolitischen Überlegungen.

Besseres Resultat als budgetiert

Unabhängig von der Darstellung der Zahlen erwartet die Volksschulgemeinde gesamthaft ein besseres Resultat als budgetiert. Zuzuschreiben ist dies höheren Einnahmen beim Fiskalertrag (Steuereinnahmen) einerseits und dem Transferertrag (Kantonsbeiträge und Grundstückgewinnsteuern) andererseits.

Bei einem Steuerfuss von 100% ergeben sich zusätzliche Steuereinnahmen von CHF 872'700.– Dieses grosse Plus ist vor allem hohen Einnahmen aus Gewinnsteuern der juristischen Personen früherer Jahre zuzuschreiben. Diese betragen knapp CHF 560'000.–, während im Budget von lediglich CHF 20'000.– ausgegangen wurde.

Diese Mehreinnahmen sind wohl einmalig, schlagen sich aber in einer markant gestiegenen Steuerkraft für 2016 von CHF 1'917.75 (2015: CHF 1'628.–) nieder. Diese grössere Steuerkraft zieht ihrerseits Mindereinnahmen bei den Beitragsleistungen des Kantons für das Jahr 2016 nach sich. Da die Auszahlung der Beitragsleistungen des Kantons jeweils um ein Jahr verzögert erfolgt, werden die Mindereinnahmen die Rechnung 2017 beeinflussen.

Eine Verdoppelung der Einnahmen gegenüber Budget ist auch bei den Grundstückgewinnsteuern zu verzeichnen.

Rechnungsprüfungskommission

Die Rechnungsprüfungskommission überprüft demnächst die Jahresrechnung 2016, welche aus der Bilanz, der Erfolgsrechnung, der Investitionsrechnung und – neu – einer Geldflussrechnung sowie einem Anhang besteht.

Detaillierte Angaben zur Jahresrechnung 2016 der Volksschulgemeinde werden Sie in den Unterlagen für die Gemeindeversammlung am 22. Mai 2017 (Rechnungsgemeinde) finden, welche rechtzeitig zur Versammlung verschickt werden.

Behörde VSG / Finanzen
Katharina Schneider, Rechnungsführerin

Wichtige Schuldaten im März und April 2017

Mo., 13., bis Fr., 17. März	Schneesportlager Mittelstufe Bichelsee
Mi., 22. März	Kulturanlass, Kindergarten und Unterstufe
Sa., 1. – 17. April	Frühlingsferien
Fr., 21. April	Kulturanlass, Mittelstufe, Primarschule



Ab 1.4.2017 zu vermieten in Ifwil/Balterswil
4½ Zi. Altbauwohnung (115 m²)

mit freier Sicht ins Grüne, 2 Nasszellen, gedeckte Terrasse,
 grosser Garten. Gedeckte Parkplätze können zugemietet werden.

Miete: Fr. 1'200 inkl. NK

Tel: 071 971 39 82

E-Mail: contact@serranova.ch

Drücktechnik! Reparieren **ohne** Lackieren, Parkschäden - Hagel - kleine Dellen.

Gewerbestrasse 4
 8363 Bichelsee
 T 071 971 33 22
mayer-auto.ch

MAYER BICHELSEE
 Carrosserie • Spritzwerk • Tuning
 PW-LKW-Car-Industrie

VSCI Carrosserie // VSCI Autospritzwerk



Leutenegger
 Heizungen AG
**Münchwilen
 Bichelsee
 Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternativanlagen
 Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

Musikschule Bichelsee-Balterswil Musikunterricht tut Jung und Alt gut

Wussten Sie, dass eine gute Musikerziehung positiv ist für die Persönlichkeitsentwicklung von Grundschulkindern? Und dass auch «ältere Semester» lernen können, ein Instrument zu spielen? Falls Ihre Antwort «Nein!» lautet, bitte einfach weiterlesen.



Musik ist etwas Schönes, denn mit Musik geht alles besser. Das weiss jeder. Aber ein Instrument spielen kann nicht jeder... Dabei sind wir doch alle stets dankbar jenen gegenüber, die beim gemütlichen Beisammensein zu Gitarre, Blasinstrument oder «Quetschorgel» greifen und damit aus dem Stegreif für romantische oder auch zünftige Stimmung sorgen.

Wie gut Musikunterricht tut, belegen auch Studien. Etwa jene unter Leitung des Frankfurter Musikpädagogen Prof. Dr. Hans Günther Bastian, in der die Wirkung von Musik und Musizieren auf die Entwicklung von Kindern im Alter von 6 bis 12 Jahren untersucht wurde.

- Diese zeigte nämlich, dass Musikunterricht**
- die soziale Kompetenz signifikant steigert
 - die Lern- und Leistungsmotivation verbessert
 - für einen bedeutsamen IQ-Zugewinn sorgt
 - Konzentrationsschwächen kompensiert
 - die Leistung und Kreativität steigert
 - die emotionale Befindlichkeit verbessert
 - Angsterleben reduziert
 - für überdurchschnittlich gute schulische Leistungen trotz zeitlicher Mehrbelastung sorgt.

Und wer nun meint, der Zug für einen selbst sei «längst angefahren», darf aufatmen: **Das Erlernen eines Instrumentes ist bis ins hohe Alter möglich.** Aus diesem Grund legt die Redaktion allen Leserinnen und Lesern zwei Termine im Frühjahr 2017 wärmstens ans Herz: Das **Konzert der Musikschule Bichelsee-Balterswil am 18. März** (siehe Vorschau, S. 46) und die diesjährige **Instrumentenberatung am 22. April.** Letztere wird übrigens nicht mehr im Schulhaus Rietwies, sondern in der Turnhalle des Lützelburg-Schulhauses stattfinden und dank eines neuen, frischen Konzeptes ähnlich einer Messe Gelegenheit zu vielfältiger Information aus erster Hand bieten.

Und falls Sie meinen, Musikunterricht sei nur etwas für Betuchte: **Dank gezielter Förderprogramme ist Musikunterricht heutzutage gottlob für alle Menschen zugänglich** – und dank der **kostenlosen Schnupperstunden** der Musikschule kann jeder, der nun die Lust verspürt, ein Instrument spielen zu lernen, unverbindlich ausprobieren, welches denn am Besten zu ihm persönlich passen würde. *Redaktion*

Wichtige Daten der Musikschule im Frühjahr 2017

18. März	Konzert der Musikschule in der Traber-Turnhalle (13.30–15.30 Uhr)
22. April	Instrumentenberatung 2017 , Turnhalle Lützelburg
Schnupperlektionen	Ganzjährig möglich auf individuelle Terminabsprache
Informationen	Holenstein Uschi , Leitung Musikschule, Tel. 079 174 10 87, E-Mail: musikschule@schulenbichelsee.ch




**Fusspflege-
und Massagepraxis**
Carmen Studer-Finsterwald

Diplomierte Fusspflegerin SFPV,
Krankenschwester,
Babymassage-Kursleiterin SVBM

Riesenbergstrasse 18
CH-8362 Balterswil
cstuder18@gmail.com
+41 71 971 20 65
www.fusspflege-und-massagepraxis.com



VORWERK

Ihr Kundenberater

Dominic Kulka
Tel.: 078 406 71 55
dominic.kulka@vorwerk.ch

**Mehr Spass bei
der Hausarbeit!**

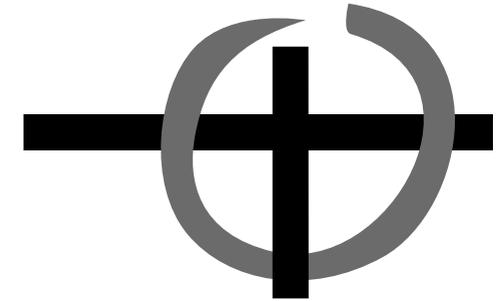


Sternenhof
B i c h e l s e e

★ Brenn- und Cheminéeholz
★ Partyraum
★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60 sternenhof-bichelsee.ch

AUS DEN KIRCHEN



Katholische Kirche

Versöhnungs- und Erlebnisweg 2017 in der Iddakapelle Fischingen

«Mit den Augen zum Himmel – mit den Füßen auf der Erde», so lautet das Thema des diesjährigen Glaubensweges, welcher von Sonntag, 12. März, bis Mittwoch, 22. März, in der Iddakapelle der Klosterkirche zu Fischingen aufgebaut ist.

Das Vorbereitungsteam des Pastoralraums Tannzapfenland hat sich wieder Vieles einfallen lassen, um die Besucherinnen und Besucher auch dieses Jahr wieder zu erfreuen und ihnen in dieser wichtigen Zeit vor Ostern einen besonderen Zugang zum christlichen Glauben zu eröffnen.

Wir dürfen mit allen Sinnen spüren, sehen und erleben, wie Gott uns auf vielfältige Weise ansprechen und unsere Herzen und

Gedanken berühren möchte. Dass wir selber dabei offen werden für das Neue, das sich immer auch in uns entwickeln und zeigen will, dazu kann der Versöhnungsweg ermutigen und verlocken.

Auch für Kinder und Familien ist ein Besuch in der Iddakapelle in diesen zehn Tagen eine schöne Gelegenheit, etwas Besonderes zu erleben und vieles zu entdecken. Lassen Sie sich überraschen!

Versöhnungsweg-Team





Gemeinsam gestalten, glauben und vorangehen

Die Evangelische Kirchenvorstehererschaft Bichelsee sucht Verstärkung und hat spannende Entwicklungsfelder für Sie!



Suchen Sie eine sinnvolle und erfüllende Aufgabe nebst Ihrem beruflichen Umfeld?

Sind Sie eine Person, die gerne anpackt und Verantwortung trägt und sich in unserer Gemeinde und in der Kirche verwurzelt fühlt? Wollen Sie sich dafür einsetzen, dass sich die evangelische Landeskirche in Bichelsee zukunftsfähig positioniert und entwickelt?

Dann sind Sie die richtige Kandidatin/Kandidat für unsere Kirchenvorstehererschaft.

Weitere Auskunft erhalten Sie bei:

Christian Feuz, Kirchgemeindepräsident, Grund 201, 8363 Bichelsee / Telefon: 071 971 17 28

Ihr Partner für alle Versicherungs- und Vorsorgefragen /

AXA Winterthur, Hauptagentur **Cornel Büsser**
Wängistrasse 12, 8355 Aadorf, Telefon 052 365 13 14
Fax 052 365 39 57, AXA.ch/aadorf

Aussendienstmitarbeiter:

Jörg Kobelt, joerg.kobelt@axa-winterthur.ch
Marco Trevisan, marco.trevisan@axa-winterthur.ch
Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch



Finanzielle Sicherheit / neu definiert

Susanne Feuz
Physiotherapie



www.physio-feuz.ch



Brenngrüttistrasse 5
8363 Bichelsee
Telefon 071 971 31 55
Mobil 079 299 06 21

Sportmassage, Klassische Massage
Laser-, Elektro-, Ultraschall-Therapie
Lymphdrainage, Gymnastik



Katholische Kirche

Patrozinium in Bichelsee

Unsere Kirche in Bichelsee ist dem Heiligen Blasius als Schutzpatron geweiht – und so feiern wir das Patrozinium immer am ersten Sonntag im Februar mit einem würdigen Festgottesdienst.

Nach einem imposanten Einzug von neun Ministranten und drei Würdenträgern begrüsst **Daniela Albus** die Festgemeinde herzlich. Sie führte aus: «Den Schutzpatron feiern wir in der Zeit von «Maria Lichtmess». Bei beiden Anlässen ist das Licht von grosser Wichtigkeit. Simeon nannte bei der Darstellung im Tempel das Kind Jesus «Licht der Welt». Deshalb werden an diesem Tag auch die Kerzen gesegnet. Und auch beim Blasiussegen steht das Licht im Vordergrund.» **Es werden zwei Kerzen gekreuzt vor den Hals gehalten, um Segen zum Schutz vor Krankheiten zu spenden.**

Dies war dann auch Thema bei der eindrücklichen **Predigt von Pater Gregor**. Er spannte den Bogen von der Schöpfungsgeschichte bis hin zum Heute und zur Halssegnung. Gottes Segen ist von Anbeginn in die Schöpfung hineingelegt und hineingesprochen. Segen, sagte er, heisst auch «gut sprechen»: Gott sah, dass es gut war (Genesis). Der lebendige Mensch



Der Heilige Blasius.

ist ein bedürftiges Wesen. Symbol dieser Bedürftigkeit ist die (uner-sättliche) Kehle. Wir atmen, essen, trinken durch sie. Schnürt man die Kehle zu, bekommt man keine Luft mehr. Doch auch Sorgen schnüren die Kehle zu. Der Mensch hat also nicht nur physische Bedürfnisse, er braucht auch Liebe, Verständnis, Zugehörigkeit.

Wenn am Blasiusfest der Hals gesegnet wird, wird der ganze Mensch unter den Segen Gottes

gestellt. Der Segen will heilend wirken und gesund erhalten an Leib und Seele. Als Christen dürfen wir als gesegnete Menschen leben und so auch für andere Segen werden.

Der Projektchor unter Leitung von Rosmarie Bürge trug mit modernen Liedern zum stimmigen Gottesdienst bei und der schöne Kirchenschmuck vermittelte bereits einen Hauch von Frühling. Nach Abschluss des eigentlichen Gottesdienstes waren alle eingeladen, den Blasiussegen zu empfangen. *Claudia Widmer*





Der Theaternachmittag des ökumenischen Seniorenkreises war bestens besucht.

Theaternachmittag des ökumenischen Seniorenkreises

Der Frührentner und die kleptomane Oma

Am 24. Februar lud der ökumenische Seniorenkreis in die Turnhalle Bichelsee. Dort führte die Theatergruppe Neubrunn das Stück «De Frührenter» auf. Die Geschichte rund um den faulen Beamten Alfons König und die kleptomane Oma der Familie begeisterte das zahlreich herbeigeströmte Publikum.



Lustig war's: Das Theaterstück begeisterte.

Es ist Freitagnachmittag. Der Himmel verspricht Regen – und in der Traberturnhalle lockt eine Theatervorführung. **Kein Wunder, darf Daniela Albus im Namen der beiden Kirchgemeinden viele junggebliebene Seniorinnen und Senioren begrüßen.** Die Stimmung ist gemütlich, die Vorfreude auf einen kurzweiligen Nachmittag gross. Die Theatergruppe «Neubrunn» spielt das Stück «De Frührenter» von Roman Alexander in drei Akten.

Zum Inhalt: **Der Beamte Alfons König hat genug von seiner Arbeit und will mit 55 Jahren in Frühpension gehen. Also spielt er den Schwerkranken auf dem Sofa.** So einfach, wie

er es sich vorstellt, geht es dann aber doch nicht! Wer krank ist, muss auch zuhause im Bett liegen, denn dies kann jederzeit überprüft werden. Nur: Wenn man eine Familie hat, gerne Tennis spielt oder ein Rendezvous wahrnehmen möchte, ist das unter diesen Umständen etwas schwierig. Daher soll ein Freund Alfons auf dem Sofa vertreten! So kann er seinen Freiheiten nachgehen. Probleme sind programmiert.

Zusätzlichen Ärger bereitet Alfons auch die Kleptomanie der Oma. Diese besucht mit Vorliebe den Supermarkt – und verteilt danach ihre gestohlenen Geschenke. Um die Oma am Einkaufen zu hindern und ihre Krankheit zu heilen, werden verschiedene Tricks angewendet. Unter anderem wird ihre Zahnprothese versteckt... Doch erst ein «Überfall», verübt durch ihre Enkelkinder, bringt die Heilung. Zum Glück, denn, so Frau König: «Eine Familie ohne Oma wäre wie eine Suppe ohne Salz!»

Der langanhaltende Applaus zeigte, wie sehr dieses Stück den anwesenden Seniorinnen und Senioren gefallen hat. Das Lachen hat allen gut getan. Zusammen mit einem Stück Apfelwähe und einem feinen Kaffee ging der Nachmittag schnell vorüber. «Lustig war's!», hörte man da und dort. *Claudia Widmer*

WIRTSCHAFT



Raiffeisenbank am Bichelsee

Spannende Ausblicke auf das Jahr 2017

Am 9. Februar lud die Raiffeisenbank am Bichelsee zum Finanzanlass «Wirtschaftliche Lagebeurteilung und Ausblick» mit Martin Neff, Chefökonom bei Raiffeisen Schweiz. Der fesselte die zahlreich herbeigeströmten Besucher mit seinen Ausführungen.

Es war mucksmäuschenstill im evangelischen Kirchgemeindehaus in Bichelsee, als Martin Neff nach einer kurzen Einführung durch Ruedi Bleichenbacher, Vorsitzender der Bankleitung der Raiffeisenbank am Bichelsee, mit seinem Referat begann. Denn alle im Saal wussten: **Jetzt spricht einer, der Ahnung von der Mate-**

rie hat, der bekanntermassen kein Blatt vor den Mund nimmt und der sich nicht scheut, auch unangenehme Fakten anzusprechen.

Und die Gäste wurden nicht enttäuscht. Schon in den ersten fünf Minuten zeichnete Neff, der über eine breite ökonomische Expertise verfügt und als ausgewiesener



Raiffeisen-Chefökonom Martin Neff glaubt, dass «2017 sicher turbulenter wird als 2016».



Die Gäste im Saal lauschten Neffs Ausführungen – und hofften vergeblich auf konkrete Tipps.

Kenner der Schweizer Immobilienmärkte gilt, ein vergleichsweise düsteres Bild. **Zahlreiche Faktoren würden, das sei sicher, dazu führen, dass 2017 wohl nochmals turbulenter werden dürfte, als das nicht gerade einfache Jahr 2016, sagte Neff** – und verwies auf die Masseneinwanderungsinitiative, den weltweiten Terror, die Flüchtlingskrise, den Brexit, den neuen US-Präsidenten Donald Trump, die politische Krise in der EU sowie den überall um sich greifenden Populismus.

Vieles davon sei, so Neff, «2016 einfach ausgeblendet worden – und werde jetzt, im neuen Jahr, dafür umso aktueller und bestimmender». **Der Brexit werde, so Neffs Einschätzung, «richtig schmutzig» und mit dem «zweiten Betriebsunfall» Donald Trump, dem Referendum in Italien, der Wahlkrise in Frankreich, dem wankenden System «Mutti Merkel» in Deutschland und den anstehenden Wahlen im Iran und China sei weltweit für Zündstoff gesorgt, welcher die Märkte eigentlich tauchen lassen müsste – wären diese nicht dank der unglaublichen Liquiditätsmengen, welche in sie hineingepumpt wurden und werden, «einfach zugelallt».** Daher, so Neff, **glaube er nicht an die immer wieder herbeigeredete Zinswende.**

Später am Abend widmete er sich der Frage, ob der **Frankenschock** überwunden sei – oder eben auch nicht. Dass er selbst berechtigte Zweifel hegt, zeigte sich, als er darlegte, wie sehr die **Schweizer Märkte von einer immer stärker verzerrten Handelsbilanz** geprägt werden, **getrieben einzig von der Pharmaindustrie**, die mit unglaublichen Zuwächsen die sonstigen Defizite überdeckt und gar messbar zum starken Franken beiträgt.

Auch das viel zitierte «Beschäftigungswunder» zerpfückte Neff. Zwar stünden auf dem Papier 28'000 zusätzliche Vollzeitbeschäftigte seit 2015. Doch seien de facto zusätzliche Stellen einzig in den Bereichen Gesundheit und Sozialwesen, Erziehung und Unterricht sowie Dienstleistungen geschaffen worden, während es **auf dem Bau, im Gastgewerbe und vor allem in der verarbeitenden Industrie zu einem wahren Aderlass** gekommen sei.

Entsprechend dieser gravierenden Herausforderungen sei es für Anleger daher je länger je mehr unabdingbar, **beim Portfolio auf Diversifizierung zu setzen**, sagte Neff zum Schluss – ohne sich aber dazu verleiten zu lassen, die wohl von vielen Anwesenden erwarteten konkreten Tipps abzugeben. *Redaktion*

Energieberatung

Jetzt Fördergelder vom Kanton sichern!

Seit diesem Jahr ist das Gebäudeprogramm von Bund und Kantonen anders organisiert. Neu sind die Kantone für die gesamte Förderung zuständig. Der Kanton Thurgau nutzt die Anpassung, um höhere Beiträge im Bereich der Gebäudehüllensanierung auszurichten.

Gebäude sind für rund ein Drittel der CO₂-Emissionen und 40% des Energieverbrauchs der Schweiz verantwortlich. Um beides zu senken lancierten Bund und Kantone 2010 das nationale Gebäudeprogramm. **Seit 2017 sind die Kantone alleine für die Förderung zuständig, sowohl punkto Modernisierung der Gebäudehülle als auch punkto erneuerbare Energien, Gebäudetechnik und Abwärmenutzung.** Die Finanzierung erfolgt über kantonale Fördermittel und die Einnahmen aus der CO₂-Abgabe auf Brennstoffe.

Im Kanton Thurgau geht die Neuorganisation mit einer Anpassung des Förderprogramms einher. Hauseigentümer, welche die Wärmedämmung von Einzelbauteilen ihrer Liegenschaft verbessern, geniessen Vorteile, denn die **Fördergelder für Dach und Fassade wurden aufgestockt.** Zudem gibt es einen **Bonus für die verbesserte Effizienz der gesamten Gebäudehülle.** Gesamtsanierungen nach dem GEAK oder einem Minergie-Standard sind ebenso förderberechtigt wie im Minergie-P- oder

Minergie-A-Standard errichtete Neubauten.

Bei den Heizsystemen können Eigentümer von Ein- und Zweifamilienhäusern mit einem **einmaligen Investitionsbeitrag von bis zu 7000 Franken rechnen wenn Holzfeuerungen oder Wärmepumpen anstelle fossiler oder elektrischer Heizungen zum Einsatz kommen.** Und auch sie können den Bonus für höhere Gesamtenergieeffizienz erreichen.

Weiterhin fördert der Kanton **Anschlüsse an Wärmenetze sowie die Installation thermischer Solaranlagen** in bestehenden Gebäuden.

Solarstromanlagen werden weiterhin vom Bund mit der Einmalvergütung (bis 30 kWp) unterstützt, während der Kanton **Batteriespeicher für Solarstromanlagen** fördert.

Informationen zum Förderprogramm gibt es auf der Website www.energie.tg.ch/foerderprogramm. **Beratungen rund um Gebäudesanierung und Energie** bieten die Energieberatungsstellen an. Informationen und Adressen unter: www.energie.tg.ch/beratungsangebot.

Thurgau Energie

«Sprechstunden Energie» im März 2017

Die Sonne liefert Energie für die Produktion von Wärme und Strom auf dem eigenen Hausdach. **Im Rahmen der «Sprechstunden Energie» orientieren Fachleute über die Möglichkeiten der Solarenergienutzung, der Stromspeicherung sowie über das neue Förderprogramm.** Dabei stehen die Experten dem Publikum auch mit kompetenten Auskünften bei individuellen Fragen zur Verfügung.

Die Sprechstunden dauern **jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr** und finden an folgenden Daten und Orten statt:

- 15. März 2017 in Weinfelden
- 20. März 2017 in Diessenhofen.

Die Anlässe sind kostenlos, eine Anmeldung ist aber erforderlich. Detaillierte Informationen und die Möglichkeit zur direkten Anmeldung finden Interessierte auf der Webseite www.energie-agenda.ch.

**Ihr Holzfachmann**

Höfli 5
8363 Bichelsee
Tel. / Fax 071 970 05 39
Nat. 078 698 25 71
a_schwager@bluewin.ch

Schreinerarbeiten
Umbauten
Bodenbeläge
Parkettrenovationen

A. Schwager GmbH
Innenausbau

Maler - Handwerk**FINSTERWALD**

• BERATUNG • MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN • DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald Hauptstrasse 19 079 269 64 54
eidg. dipl. Malermeisterin 8363 Bichelsee info@cfinsterwald.ch
www.cfinsterwald.ch

**DAIHATSU****Eine Garage – 2 Vertretungen****SUBARU**

GARAGE ROLF
HOLLENSTEIN AG

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11
8362 Balterswil
079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch

Ratgeber «Frühjahrs-Check am Velo»

Ist Ihr Velo schon fit für den Frühling?

Die Tage werden wieder länger, die Temperaturen milder. Höchste Zeit, das Velo fit für die neue Bike-Saison zu machen. Irene Schellenbaum vom Bikeshop Aadorf gibt Tipps.

Mit einigen Handgriffen, für die es kein Schrauber-Diplom braucht, macht man sein Velo fit:

Saubere Sache: Der Staub muss weg – aber nicht mit Kärcher & Co., weil sonst Wasser in die Lager eindringt! Besser geht's mit Fahrrad-reiniger, Lappen und alter Zahnbürste.

Feste, feste: Sind alle Schrauben angezogen, der Lenker und der Sattel richtig befestigt?

Druck machen: Pneus (Profil, Rissbildung) und Ventile prüfen, Reifen aufpumpen (Angabe des korrekten Drucks siehe Reifenflanken).

Kettenreaktion: Die Kette durch einen mit Kettenreiniger getränkten Lappen laufen lassen, bis sie sauber ist. Dann den Antrieb im Leerlauf drehen und etwas Kettenöl auftragen. Tipp: Dünnes Öl zieht Schmutz weniger an.

Wie geschmiert: Kriechfähiges Schmiermittel (z.B. Teflonspray) auf die Drehpunkte von Schaltung, Pedalen sowie die Schalt- und Bremszüge auftragen. Die Gleitbuchsen von Federgabel und Heckdämpfer mit speziellem Federungsfett schmieren.

Voll verzögert: Unbedingt die Bremsen prüfen! Packen sie ordentlich zu? Falls nicht: Zum Fachmann gehen – der Sicherheit zuliebe!

Schnell geschaltet: Rattert die Kette oder springen die Gänge raus? Dann muss die Kettenschaltung eingestellt werden.

Unter Spannung: Funktioniert das Licht? Falls nicht: Birnen, Dynamo und Kabel prüfen.

Zwei linke Hände? Den Bikeshop Aadorf anrufen – und einen Servicetermin abmachen!

BIKESHOP AADORF

Bikeshop Aadorf GmbH

Châtelstrasse 5 · 8355 Aadorf · Telefon 052 365 45 65
info@bikeshop-aadorf.ch · www.bikeshop-aadorf.ch

Inh. I. Schellenbaum-Studer

Neue Öffnungszeiten ab 1.3.2017:
Mo–Fr 8.00–12.00 Uhr/13.30–18.00 Uhr
Sa 8.00–15.00 Uhr



Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Frühlings-Ausstellung

Sa, 18. März 2017, 10.00–17.00 Uhr
So, 19. März 2017, 11.00–16.00 Uhr

- neue Modelle 2017
- Testmöglichkeiten
- Festwirtschaft (Biketeam Aadorf)
- «Pizza-Ritschka»





Die Herstellung glänzender, feiner Osterhasen benötigt Handarbeit, Zeit und viel Erfahrung.

Handwerk nach alter Väter Sitte

Wie entstehen eigentlich Osterhasen?

Mit viel Liebe zum Detail und in aufwendiger Handarbeit entstehen bei der Bäckerei Bosshard derzeit wieder Tausende Osterhasen. Die NBB hat sich schlau gemacht.

Bereits im zeitigen Februar beginnt für Priska Bosshard die Arbeit. Denn dann beginnen sie und Confiseurin Jessica Ramseier mit der Produktion der in zahlreichen Varianten erhältlichen Osterhasen, die ab März die Regale der Bäckerei «bevölkern» – und zum Fest nicht nur Kinderaugen zum Leuchten bringen. Doch bevor es soweit ist, müssen **unzählige teils filigrane Arbeitsschritte** absolviert werden.

Das «Leben» eines Schoko-Osterhasen beginnt mit einer **durchsichtigen Plastikform aus zwei Teilen**. In diese werden mit ruhiger Hand, viel Erfahrung und winzigen Spritztüllen Schicht für Schicht **verschiedene Arten von Schokolade** aufgetragen – weisse, helle, dunkle und mit Lebensmittelfarbe eingefärbte Sorten lagern dazu, perfekt temperiert, in Edelstahlwannen. **Sind die Details mit Schokolade «gemalt», werden die Halbformen zusammengesetzt** und mit Klammern gesichert. **Dann**

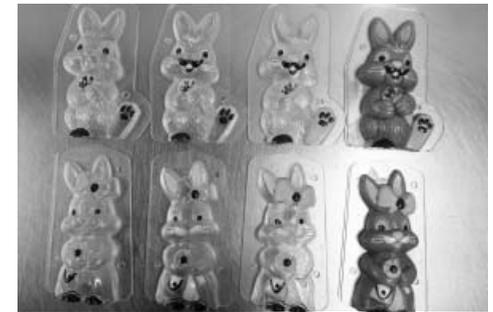
wird flüssige Schokolade eingefüllt und nach einer definierten Wartezeit, welche Martin Bosshard, der einst in einer Confiserie lernte, ebenso «im Blut» hat wie Jessica Ramseier, der Überschuss wieder ausgeleert. So entstehen Hasen mit perfekter Wandstärke.

Ist die Schokolade abgekühlt, wird die Form in auf ein Blech aufgetragene flüssige Schokolade gestellt. **So entsteht der Boden des Hasen**, der nach dem Abkühlen vorsichtig aus der Form entnommen werden kann – mit Handschuhen. Einerseits der Hygiene wegen, aber auch, damit es **keine Fingerabdrücke** auf der Oberfläche gibt. **Zu guter Letzt wird jeder Hase in eine liebevoll gestaltete Verpackung gehüllt**. So macht er dann eine richtig gute Figur.

Wer sich selbst als Osterhasen-Maler betätigen will, hat am 28. März Gelegenheit dazu. Und am 29. März dürfen die Kinder ran. Mehr dazu in der Vorschau auf Seite 47. *Redaktion*



Mit feinen Tüllen wird Schicht für Schicht mit verschiedenen Schokoladen «gemalt».



Schritt für Schritt füllen sich die Formen



Die Form wird mit Schokolade geflutet. Die Temperatur muss perfekt stimmen!



Priska und Martin Bosshard mit den für unser Fotoshooting produzierten Hasen.



Hier erhalten die Hasen ihren Boden.



Ganz schön erfrischend!

SEILER GÄRTEN

Seiler Gärten AG
 Alois Seiler
 Lochwies 1
 8362 Balterswil TG

Telefon 071 971 19 03
 Fax 071 971 19 04
 Mobile 079 659 99 76

info@seiler-gaerten.ch
 www.seiler-gaerten.ch

Wir bringen Wasser in den Garten!

FAIRD RUCK

Fairdruck AG
 Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch
 8370 Sirnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich
 Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner^o
 wir drucken klimaneutral

FSC® C014413
 FSC www.fsc.org



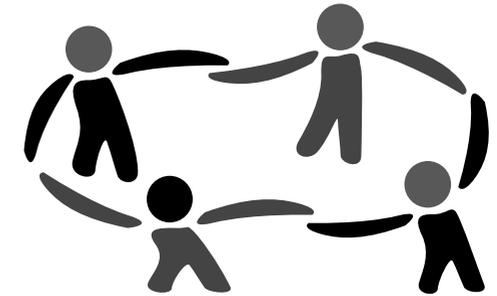
M. Zuber Holzbau AG
 www.zuber-holzbau.ch

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann
 wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien

Dussnang Tel. 071 977 15 82
 Balterswil Fax 071 977 22 80

AUS DEN VEREINEN



Jahresversammlung der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil

Frauen blicken auf bewegtes 2016 zurück

Anfang Februar fand die Jahresversammlung 2017 der Frauengemeinschaft statt. 62 Frauen kamen im Restaurant Landhaus in Bichelsee zusammen, um nach einem feinen Fitnesssteller den kurzweiligen Traktanden zu folgen.

Präsidentin Monika Huber begrüsst die Mitglieder und verlied dabei ihrer Freude darüber Ausdruck, «dass so viele Frauen ihre Priorität an diesem Abend der Frauengemeinschaft schenken». Rückblickend auf die Aktivitäten des vergangenen Vereinsjahres, das unter dem Motto «Glücksmomente» stand, wurden die

einzelnen Veranstaltungen mit Fotos nochmals in Erinnerung gerufen. Glücklicherweise war, wer beim einen oder anderen Anlass dabei war und sich erinnern konnte! Glücklicherweise schätzte sich auch die Präsidentin selber, dass immer wieder «so viele motivierte, aufgestellte und liebe Frauen an den Anlässen teilnehmen und so



Der siebenköpfige Vorstand der Frauengemeinschaft wurde für 2017 unverändert bestätigt.

wunderbare Begegnungen zu Glücksmomenten im Alltag werden.» Und die Präsidentin zeigte sich sehr zufrieden mit der Tatsache, dass sie mit sämtlichen Vorstandsfrauen ein weiteres Jahr gut gerüstet gemäss dem neuen Motto für 2017 unterwegs sein darf.

Bernadette Principe erzählte anschliessend ausführlich über die Anlässe des Seniorenkreises. Zum letzten Mal zusammen mit Elfie Schönenberger startete ihr Vereinsjahr mit einem Novum, nämlich dem ökumenischen Unterhaltungsnachmittag am Samstag mit der Theatergruppe Bussnang-Rothenhausen. **Jeden Monat waren die älteren Bewohnerinnen und Bewohner von Bichelsee-Balterswil unterwegs.** Bernadette bedankte sich bei den Frauen, die bei den jeweiligen Anlässen tatkräftig mithelfen und freute sich, dass sie neu auf Astrid Flaters Unterstützung zählen kann. **Die Seniorenferien finden dieses Jahr übrigens in der Kneipp- und Kurstadt Bad Wörishofen (Deutschland) statt.**

Motto 2017: «Frauen unterwegs»

Unter dem Motto «Frauen unterwegs» wurde ein interessantes und abwechslungsreiches



Doris Diétrich amüsiert sich am Trio Grausam.

Jahresprogramm für 2017 präsentiert. Von der Besichtigung der Polizei in Frauenfeld über das Minigolfspiel mit Essen sowie dem Modeapéro bei Danieli in Wil bis zum Vortrag «Demenz» werden die Frauen der FG Bichelsee-Balterswil im wahrsten Sinn des Wortes oft unterwegs sein! **Ein Höhepunkt im Vereinsjahr wird sicherlich der ganztägige Ausflug zusammen mit dem GFV zu unserem Mitglied Brigitte**



Das vierköpfige «Trio Grausam» sorgte mit mehrstimmigem Gesang für viel gute Laune.

Häberli ins Bundeshaus werden. Natürlich sind wir auch unterwegs mit bewährten Anlässen wie der **Maiandacht** und der **Adventsfeier**.

Den äusserst humorvollen und musikalischen Abschluss der diesjährigen Versammlung der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil machte das «Trio Grausam» aus Oberbüren. **Die vier Herren sind weder ein Trio noch singen sie grausam!** Fürs Leben gern singen sie ohne Instrumentalbegleitung mehrstimmig bekannte Lieder wie «Ein Vogel sass auf einem Baum», «Einägeligi Riisnägel» oder «Dr Alpeflug», um nur ein paar wenige Lieder zu nennen.

Der Abend wurde mit dem beliebten **Schoggikäfer-Verkauf** abgeschlossen. Der Gewinn kommt der «Procap», also Menschen mit Handicap zu Gute. Danke den grosszügigen Spenderinnen und Spendern sowie Firmen aus Bichelsee-Balterswil! *Regine Imhof-Spühler*



Zwei neue Mitglieder gibt es.

132. Jahresversammlung

Musikgesellschaft blickt zurück und plant Vielfältiges für 2017

Im Februar fand die 132. Jahresversammlung der MGBB statt. Präsident Ralph Sauter führte gekonnt und zackig durch den Abend.

Nachdem die Morgensonne-Crew die Mitglieder der Musikgesellschaft mit einem sehr feinen Nachtessen verwöhnt hatte, eröffnete Präsident Ralph Sauter die Versammlung. **Mit Ueli Reich konnte unter viel Applaus ein neues Mitglied begrüsst werden** – und Austritte gab es 2016 keine. Die Arbeit von Aktuarin Karin Meier-Züllig und die Jahresrechnung von Kassierin Iris Weigle wurden mit grossem Applaus verdankt. Die Rechnung war insbesondere in Bezug auf den neu eingeführten Chlaus-Anlass sehr interessant.

Gespannt lauschte man den Jahresberichten von Präsident Ralph Sauter und Dirigent Leo Bäder. **Die Höhepunkte des Jahres 2016 waren ganz klar der Weinländer Musiktag in Hettlingen (Mai), der Unterhaltungsabend, der neue mehrtägige Chlaus-Event und das Kirchenkonzert.** Die zahlreichen Besucher dieser Anlässe kamen in den Genuss anspruchsvoller und vielseitiger Programme.

Der gesamte Vorstand sowie der Dirigent und die Vizedirigentin wurden wiedergewählt und mit viel Applaus bestätigt. **Alle Ämter blieben unverändert. Markus Vetterli wurde für 20 Jahre Mitgliedschaft zum Ehrenmitglied ernannt** und erhielt eine MGBB-Wanduhr.

Auch 2017 stellt sich die Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil einigen Herausforderungen. An der **Abendunterhaltung vom 1. April** unter dem Motto «Crazy days» (siehe S. 46) und am **Kreismusiktag in Sirnach (20. Mai)** werden sie ihr Können zum Besten geben und freuen sich bereits heute auf ihr treues und geschätztes Publikum. **Das Kirchenkonzert** wird aus terminlichen Gründen erstmals vorverlegt und **findet am 19. November 2017 statt.** Die **Samichlaus-Tage am Hackenberg** werden 2017 **vom 1. bis 6. Dezember** durchgeführt. *Karin Meier-Züllig*

Historischer Verein

Die Rolle der Klöster in der Geschichte

Teil 3 der zwölfteiligen Serie zum 1200sten «Geburtstag» von Ifwil beleuchtet die Rolle der Klöster in unserer Region, von denen wir ja schon bereits das Kloster St. Gallen in Verbindung mit der Urkunde von Ludwig dem Frommen kennengelernt haben.

Neben dem Kloster St. Gallen nahmen weitere Klöster Einfluss auf das Leben und die Entwicklung unserer Region: Das **Kloster Fischingen** und natürlich – in unmittelbarer Nachbarschaft – das **Frauenkloster Tänikon**. Zudem versuchte natürlich auch das damalige **Bistum Konstanz**, seinen Einfluss in unserer Region zu vermehreren oder mindestens zu erhalten. **Der Einfluss war dabei stets verbunden mit Landbesitz**, da der Landbesitzer nicht nur vom Ertrag seiner Ländereien profitierte, sondern vor allem auch durch die sogenannte «niedere Gerichtsbarkeit» einen unmittelbaren Einfluss auf seinen Besitz ausübte.

Das **Kloster St. Gallen**, gegründet um 719 und aufgehoben um 1805, war ein Benediktinerkloster und hatte den Status einer Fürstabtei erlangt. Das **Kloster Fischingen**, um 1138 vom Konstanzer Bischof als bischöfliches Eigenkloster gegründet, wurde am 27. Juni 1848 aufgehoben. Es diente dem Bischof von Konstanz zur Festigung seiner Macht im Süden des Thurgaus

und als Obdach und Zuflucht für die Pilger auf dem Weg nach Einsiedeln. Und das dem Zisterzienserorden angehörende **Frauenkloster Tänikon** wurde ungefähr im Jahre 1249 gegründet. Seine Gründung wird dem **Herrn von Bichelsee, Eberhard I.**, zugeschrieben. Mit dem Jahr 789 ist Tänikon («Tanninchova») zudem **der am frühesten urkundlich erwähnte Ort in der Politischen Gemeinde Aadorf**, noch vor der Erstnennung von Ifwil (817). Das Kloster Tänikon wurde ebenfalls 1848 aufgehoben.

Wie schon im Artikel zur Urkunde von St. Gallen erwähnt (siehe NBB 2/2017) waren die Klöster eng verbunden mit den Mächtigen Ihrer Zeit und stellten im Laufe Ihrer Entwicklung dann auch selber jeweils einen entsprechenden Machtfaktor dar.

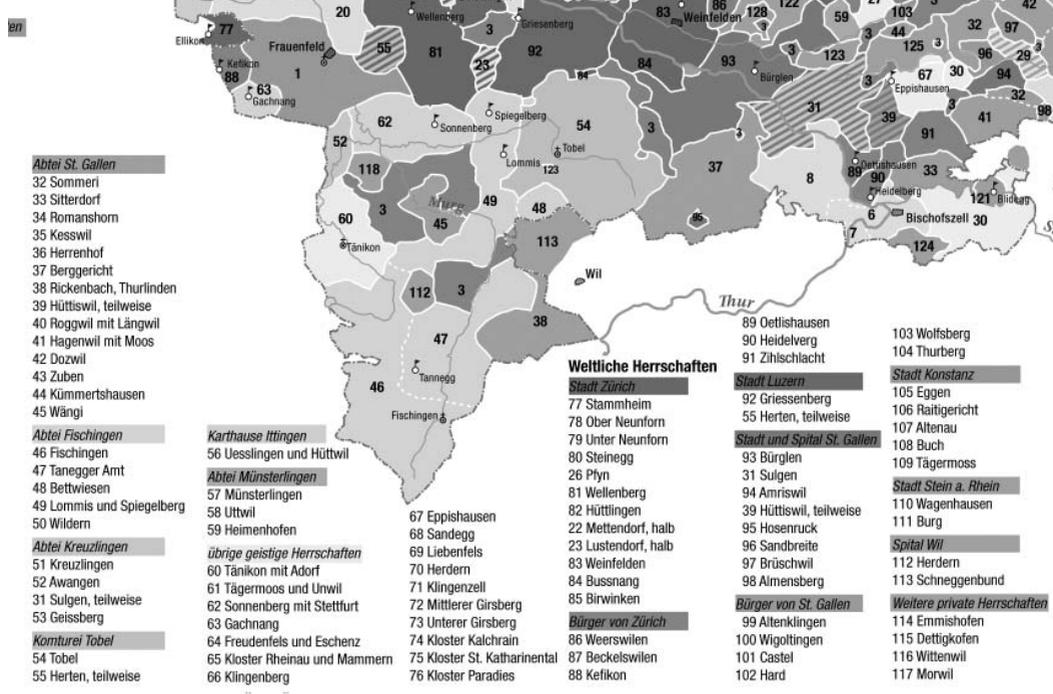
Machtbasis Lehenswesen

Basis der Macht war das in der Frankenzeit im Frühmittelalter eingeleitete und sich lange Zeit während des Mittelalters erhaltende

Lehenswesens. Darin gab es, wie die «Lehenspyramide» zeigt, jeweils einen weltlichen (Landesherrn, Fürsten, Ritter und Untertanen), sowie einen geistlichen (Landesherrn, Papst, Fürstbischöfe und Äbte, Dienstleute und Untertanen) Herrschaftsbereich. **Die Macht lag dabei primär im Landbesitz, mit dem die Untergebenen von den Hö-**



Die «Lehenspyramide» zeigt die Abhängigkeiten deutlich auf.



hergestellten zur Nutzung «belehnt» wurden, gegen Abgabe eines Teils der Erträge und durch die Leistung von Diensten und Treueeiden.

Die wahre Macht lag aber auch darin, dass die **jeweiligen Lehensherren über die ihnen direkt Unterstellten richten konnten**. Das betraf dann vor allem einfachere Vergehen (die niedere Gerichtsbarkeit), die mittels einträglicher Bussen und allenfalls mit geringen Körperstrafen geahndet wurden. **Die sogenannten Blutgerichte, die bei schweren Vergehen zu richten hatten** und auch schwere Körperstrafen (Verstümmelung) oder gar Todesstrafen verhängen durften, waren den Landesherrn oder den Fürsten vorbehalten. Im späteren Mittelalter konnten auch gewisse Städte dieses Recht erhalten.

Priester und geistliche Gerichte durften keine Blutgerichtsbarkeit ausüben, gemäss dem Grundsatz: «*Ecclesia non sinit sanguinem*» (lat.: Die Kirche dürstet nicht nach Blut). **Nach diesem Rechtssatz war es Geistlichen im Mittelalter nicht gestattet, an Massnahmen der (weltlichen) Strafgerichtsbarkeit teilzunehmen.** Es handelt sich um einen frühchristlichen Grundsatz, der die ablehnende Haltung der Kirche gegenüber der Todesstrafe ausdrückte

(was auf das Gebot «Du sollst nicht töten» zurückzuführen sein dürfte) und Verletzungen des Körpers durch Geistliche ausschloss.

Die mittelalterliche Gesellschaftsordnung geriet in grosse Unordnung, als die alte Eidgenossenschaft 1460 den Thurgau eroberte und 1499 das thurgauische Landgericht erwarb und somit eine Konzentration aller Herrschaftsrechte in ihrer gemeinen Herrschaft Thurgau erreichte. Die bisherigen weltlichen und geistlichen Gerichtsherren verteidigten darauf Ihre Ansprüche, Freiheiten und Privilegien und setzten sich *in corpore* zur Wehr. Dies führte dann am 20. Juli 1509 zum sogenannten **Gerichtsherrenvertrag**, welcher diese Herrschaften der eidgenössischen Gerichtsbarkeit unterstellte. Diese Herrschaftsverträge bildeten die Grundlage für die Gerichtsherrlichen Rechte und hatten Bestand bis 1789, als die Französische Revolution auch unsere Region erfasste. Man sieht in der Karte von 1750 (oben) deutlich, dass **praktisch der ganze hintere Thurgau (46 Fischingen, 47 Tannegger Amt, 48 Bettwiesen, 49 Lommis und Spiegelberg, 50 Wildern) mit einigen wenigen Ausnahmen den Gerichtsherren des Klosters Fischingen unterstand.** Bernhard Meister



In der wundervoll dekorierten Garage von Anton Huber herrschte richtig tolle Stimmung.

Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil

Zwei «treffliche» Anlässe der Schützen

Am 25. Februar organisierte die Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil die 94. Jahresversammlung des Thurgauer Veteranenschützen-Verbandes. Im Anschluss war die Bevölkerung zu Raclette und Fondue an die Stickereistrasse 3 geladen. Wer nicht kam, hat etwas verpasst: Die Speisen mundeten herrlich und die Stimmung war prächtig.



Wie viele GP11-Hülsen Armin für dieses Schild vernieten musste? Genau 484!

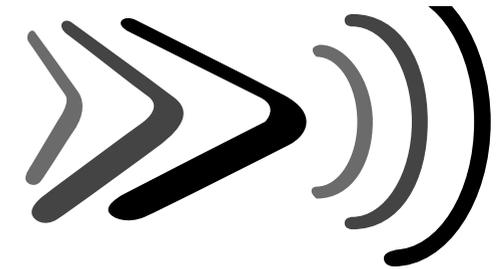
Anders als beispielsweise Turn-, Ballsport- oder Tanzvereine können Schützen ihren Sport der Bevölkerung nicht in Turnhallen präsentieren, sondern müssen darauf hoffen, dass Interessierte den Weg zur Schiessanlage finden. Um sich den Einwohnerinnen und Einwohnern dennoch präsentieren zu können, beschlossen die Verantwortlichen der Schützengesellschaft Balterswil-Ifwil, im Umfeld der Jahresversammlung des TVSV einen öffentlichen Fondue- und Raclette-Plausch zu organisieren.

Und so räumte Anton Huber, Seniorveteran und Ehrenmitglied der Schützengesellschaft, seine grosse Garage an der Stickereistrasse 3 in Balterswil und funktionierte diese – sowie die Nebenräume – mit tatkräftiger Unterstützung seiner Frau Jeannette und ihren beiden Töchtern in einen bunt dekorierten Partyraum um. Sogar eine Heizung fehlte nicht. Chapeau!

Zwei Veranstaltungen am gleichen Tag und an zwei verschiedenen Orten verlangt viele helfende und aktive Hände. So musste die Turnhalle für rund 180 Schützenveteranen eingerichtet, geschmückt und die Gäste vor und während der Versammlung bewirtet werden. Als Wertschätzung des Verbands und der Veteranen (der älteste Teilnehmer war Jahrgang 1926) wurde wohlwollend zur Kenntnis genommen, dass die Umgebung der Turnhalle Lützelmurg durch die Gemeinde festlich beflaggt worden war.

Wer mehr über die Schützengesellschaft erfahren möchte, dem sei die Website www.sgbalterswil-ifwil.ch ans Herz gelegt. Red.

VERANSTALTUNGEN UND VORSCHAU



Pro Senectute

Eintägiger Kurs «Umstieg auf Windows 10»

Im eintägigen PC-Kurs «Umstieg auf das Betriebssystem Windows 10», angeboten von Pro Senectute in Münchwilen, können PC-erfahrene Senioren lernen, wie sie mit dem neuen Betriebssystem «Windows 10» umzugehen haben und in welchen Punkten sich dieses von den bisherigen Microsoft-Betriebssystemen unterscheidet.

In diesem eintägigen Kurs werden die wichtigsten Änderungen und Möglichkeiten des neuen Betriebssystems «Windows 10» gegenüber den Vorgängerversionen auf einen Blick gezeigt. Die Kursbesucher nehmen persönliche Einstellungen vor und passen die Ansicht des Explorers an. Zudem lernen sie, mit Bibliotheken, Favoriten, nützlichen Apps und Funktionen zu arbeiten. Der Kurs wird am Dienstag, 28. März 2017 von 8.30 bis 11.45 Uhr in der Villa Sutter, Murgtalstrasse 2 in Münchwilen, durchgeführt.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, Tel. 071 626 10 83.



ThurKultur

JUCHZED UND SINGED

Toggenburger Messe
von Peter Roth

Singkreis Lützelburg
Bichelsee-Balterswil

Dirigent	Kurt Koch
Orgel	Cornel Weibel
Hackbrett	Bruno Kessler
Klarinetten	Rahel Müller
	Brigitte Pfister
Kontrabass	Ernst Bühler



Sonntag, 12. März 2017
17 Uhr
Ev. Ref. Kirche Gais

Sonntag, 19. März 2017
17 Uhr
Kath. Kirche Bichelsee

Eintritt frei / freiwillige Kollekte

25 Jahre



MUSIKSCHULE
BICHELSEE •
BALTERSWIL

Konzert

der Musikschule

Bichelsee-Balterswil

Samstag, 18. März 2017,
13.30 bis ca. 15.30 Uhr

Traberturnhalle Bichelsee

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, die seit zwei Jahren oder weniger an der Musikschule ihr Instrument lernen und spielen.

Kaffee und Kuchen nach dem Konzert

Die Schüler(innen) und die Musiklehrer der MBB freuen sich auf Ihren Besuch!





CRAZY DAYS

Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee / Balterswil

SAVE THE DATE!

Sa. 01. April 17
20.00 Uhr

Nachmittagsvorstellung

- Party Musik
- Edelwiis vom Hörnli
- Theater "Crazy Days"
- Jugendmusik Adorf
- Musik. Darbietungen
- Zusammen mit der

Unterhaltungsabend



SÜSSE EINLADUNG

für Jugendliche und Erwachsene



Hasen aus Schokolade gehören zu Ostern wie Guetzi zu Weihnachten. Der Familienverein lädt alle ein, die ein besonderes Geschenk für sich oder für ihre Liebsten kreieren möchten.

HASENTIPP: Nimm ein kleines Brieflein oder Liebesgruss mit und verzaubere dein selbstgegossenes Schokoladehäsl auf ganz persönliche Art.



Wann: Dienstag, **28. März 2017**, um 19.30 Uhr

Wo: Backstube der Bäckerei Bosshard

Preis: Mitglieder CHF 17.-, Nichtmitglieder CHF 22.-

Anmeldung: bis 21. März 2017

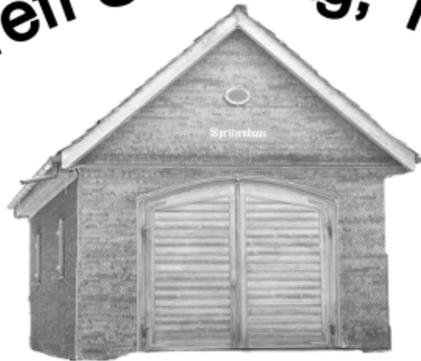
an: familienverein@bluewin.ch oder Tel. 079 214 11 29

P.S.: Kinder von Mitgliedern des Familienvereins giessen am **Mittwoch, 29. März 2017**, wunderbare Osterhasen.

Wir freuen uns sehr auf eure Anmeldung!



Vollmond-Treff Sonntag, 12. März 2017



Ort: im Spritzenhaus Bichelsee
 Offen : **ab 20.00 Uhr bis**
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Wollen Sie Mitglied werden? Hanspeter Huber, Tel. 071 971 17 79, hanhub@bluewin.ch, freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme!

Nächster Vollmond-Treff: Dienstag, 11. April.
 Das Vollmond-Team freut sich auf Ihren Besuch!

KINDERWOCHE
 4. April bis 7. April 2017

1. Kindergarten bis 6. Klasse*
 Traberturnhalle Bichelsee
 14.00 - 17.30 Uhr
 (ab 13.30 Uhr Hüpfburg offen)

Kreatives, Action draussen, biblisches Theater mit Daniel
 Kosten pro Nachmittag: 7.00 CHF / Kind



20 JAHRE JUGENDTREFF GROOVY

EINLADUNG zum SPIEL, SPASS, SPORT
am Freitag, 31.03.2017, ab 19 Uhr in der
SKILLS PARK-Anlage Winterthur.



- Eingeladen sind **alle Oberstufenschüler(innen) der Gemeinde**
Der SKILLS PARK bietet viele Möglichkeiten!
Du kannst dich beim Trampolin-Park oder auf dem
Skate-Park austoben.
Wir freuen uns auf einen aktiven Abend.
- Treffpunkt **19 Uhr, beim Jugendtreff Groovy**
Rückkehr 22 Uhr, beim Jugendtreff Groovy
Unkostenbeitrag **CHF 15.-** pro Person & evtl. Miete von Material
(Skateboard, Skooter, Bike, Helm, Schonerset etc.)
- Mitnehmen Helm und Schonerset (kann auch gemietet werden)
Auf dem Trampolin-Park müssen Antirutsch-Socken
getragen werden. Vor Ort erhältlich für CHF 3.-
- Anmeldung Im Jugendtreff oder telefonisch bei den Leiterinnen
Anmeldeschluss Freitag, 24. März 2017
Weitere Infos www.skillspark.ch

ÖFFNUNGSZEITEN JUGENDTREFF GROOVY
jeweils MITTWOCH, 19–21 Uhr, und FREITAG, 19–22 Uhr
Während der Schulferien bleibt das Groovy geschlossen!

Bis bald, eure Jugendtreff-Leiterinnen!
Karin Hoffmann (052 365 45 74) und Sabina Christen (076 535 64 70).

KreAtelier4Teens (ab 5.Kl.): **24. März 2017**
19.00 - ca. 22.00 Uhr (!)
KreA-Schür, Hauptstr. 12, Bichelsee

crazy Lampen...

Lass deine Kunst so richtig leuchten!!

Jeder erhält eine Lampe inkl. Birne und gestaltet den Schirm mit den verrücktesten Materialien wie: Plastiklöffel, Röhrli, Spielfiguren, Stoffetzen, Knöpfen, Kaffeefilter, und Spraydosen. Vielleicht findest du zu Hause noch Material, das man aufkleben könnte. Deiner Fantasie sind keine Grenzen gesetzt. Die schönsten Modelle werden prämiert.

Ein feiner Snack und ein christlicher Input gehören auch dazu.

Kosten: CHF 10.00

Anmeldung:
Claudia Kündig,
Bichelsee
Tel: 071 971 55 05
WA: 079 670 72 47
claudia@kuendigs.ch
www.kreatelier.info
oder unter
«kreatelier bichelsee»



FlizKids

in Balterswil



Hüpfen, Rennen, Schaukeln, Rollen, Balancieren, Fliegen, Rutschen und mehr!
Vielfältige Bewegungserfahrungen für Kids in einer Indoor-Landschaft!

Mittwoch, 12. April 2017, 16.15 – 19.00 Uhr

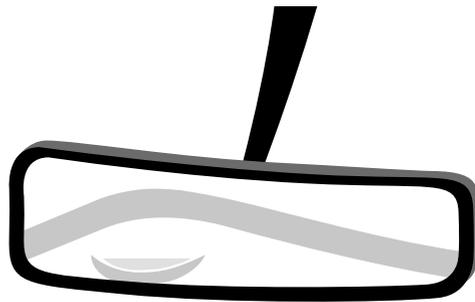
(Freies Kommen und Gehen möglich)

- Ort Turnhalle Lützelburg in Balterswil
Für Kinder bis und mit 2. Klasse unter Aufsicht eines Erwachsenen!
Tenü Sportliche Kleidung für die Kinder und Begleitpersonen!
Kosten CHF 5.- pro Kind, max. CHF 10.- pro Familie (Kässeli)
Kontakt Sabina Zuber, E-Mail: saniba@yahoo.de

Wir freuen uns auf euer Kommen!
Ein Angebot der Gerätereihe Balterswil



RÜCKSPIEGEL



Ökumenischer Benefizanlass

Das Spendenziel deutlich übertroffen

Am 11. Februar fand in der Traberturnhalle die ökumenische Benefizveranstaltung der Aktion «Unser Dorf hilft einem Dorf» statt. Und die Einwohnerinnen und Einwohner sowie viele teils von weit her angereisten Gäste zeigten sich spendenfreundlich – auch über die eigentliche Veranstaltung hinaus. Bis zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe kamen gegen 16'000 Franken zusammen!

Bianca-Maria Exl-Preysch, Gründerin der Snowland Children Foundation, zugunsten welcher die beiden Kirchgemeinden von Bichelsee-Balterswil den Benefizanlass organisiert hatten, was sprachlos. **Viel mehr als «Danke, danke, danke!» brachte sie**, im Normalfall eher durch gesunden Aktivismus als mit schüchterner Zurückhaltung glänzend, **nicht heraus, als am Ende des Tages die Messlatte des Spendenbarometers bei etwas mehr als den angepeilten 10'000 Franken zur Ruhe kam.**

Ein bunter Anlass, der begeisterte

Doch erzählen wir die Geschichte der Reihe nach: **Früh am Morgen ging es los. Die zahlreichen Freiwilligen, die das ökumenische Projekt unterstützen, begannen mit den Vorbereitungsarbeiten.** Tische wurden platziert und geschmückt, Verkaufsstände aufgebaut, zum Verkauf feilgebotene Waren adrett arrangiert und **Peter Rottmeier**, der zahlreiche sei-

ner Werke für den Anlass stiftete, verwandelte die Fensterfront der Turnhalle in eine Galerie. Gegenüber, an der Sprossenwand, baute **Claudia Kündig** ihre Staffeleien auf. Dort würde sie später, während des gesamten Anlasses, in leuchtenden Gold-, Gelb- und Orangetönen strahlende Pferdebilder malen – mit Hochgeschwindigkeit, beeindruckender Präzision und natürlich mit dem ehrgeizigen Ziel, alle Bilder für den guten Zweck versteigern zu können.

Draussen vor der Halle wurde der Wurstgrill der **Metzgerei David Peter** aufgebaut und in der Halle füllten **Priska Bosshard** und die Damen der **Frauengemeinschaft** und des **gemeinnützigen Frauenvereins** ihre Tische mit feinem Gebäck – vom Brot bis zur Torte gab es alles, was das Herz begehrt. Und neben Peter Rottmeiers Bildern boten **Meinrad und Rita Moser** schöne Drechsel-Arbeiten an und **Anita Stark und Katja Schätti** offerierten selbstgemachte Bastelarbeiten für den Verkauf. ⇨



Der Saal der Traberturnhalle war von Beginn an und bis zum Schluss erfreulich gut gefüllt.

Voller Saal schon zu Beginn

Als pünktlich um 15 Uhr die Türen der Veranstaltung geöffnet wurde, **strömten die Menschen derart zahlreich herbei, dass schon nach wenigen Minuten klar wurde: Die Stühle und Tische würden keinesfalls ausreichen.** Flugs wurden weitere organisiert – und doch mussten einige Gäste zunächst mit Stehplätzen Vorlieb nehmen.

Was allerdings kein Problem war, denn es gab ja so vieles in der Halle zu entdecken. **Und die Kinder waren auch gut versorgt**, denn die Jungschli organisierte für sie ein buntes Programm sowie Betreuung für die Kleinsten im ehemaligen Kindergarten.

Im Vorraum der Halle lockten Infostände der Snowland Children Foundation und der Gesellschaft für Schweizerisch-Tibetische Freundschaft (GSTF) – und natürlich die wundervollen «Momos», tibetische Teigtaschen, gefüllt mit Fleisch, zubereitet von Familie Palden Ott. Die exotische Leckerei fand rasenden Absatz – und schon lange vor Ende der Veranstaltung waren alle 500 vorbereiteten Portionen verkauft. Glückliche jene, die früh herbeikamen und sich ihre Momo-Portion sicherten. ⇨



Der Kirchenchor begeisterte das Publikum.



Die zahlreichen Bilder von Peter Rottmeier.



Der Chor von Inside Africa Switzerland.

*Das Jodelchörli Klancanto in Aktion.**War sprachlos: Bianca-Maria Exl-Preysch.**Auch die Schulkinder wirkten aktiv mit.**Faszinierend: Tibetische Volkstanzgruppe.**Feine Leckereien, mit Liebe gebacken ...**Claudia Kündig beim «Speed-Painting».**Nur einer der vielen Verkaufsstände.**... gab es in zahlreichen Variationen.*

Vielfältiges Programm, viele Helfer

Neben den Informations- und Verkaufsständen hatte das Organisationsteam unter Ägide von **Daniela Albus** diverse Chöre und Tanzgruppen für ein Unterhaltungsprogramm angefragt – und alle waren mit Begeisterung dabei: **das Jodelchörli Klancanto, der Chor der Schulkinder mit Anita Stark und Peter Baumann, die Trachtentanzgruppe der Tibeter-Gemeinschaft Schweiz & Liechtenstein mit Changchup Woakpa, das Bläserquintett von Peter Baumann, der interkulturelle Chor von Inside Africa Switzerland mit Walter Gysel und der Fischinger Kirchenchor.** Unbedingt lobend erwähnt seien auch die **zahlreichen Helferinnen und Helfer im Hintergrund.** Etwa **Walter Gysel und Pirmin**, welche die Tontechnik aufbauten und während Stunden betreuten, **Sibylle und Franz Baumberger**, die beim Auf- und Abbau halfen und draussen vor der Halle den eisigen Temperaturen trotzten, den Verkehr regelten und den Besuchern die noch freien Parkmöglichkeiten signalisierten, oder **Zakay Reichlin**, der unter Einsatz seines Lebens Tibetfahnen aufhängte und das OK in vielerlei Hinsicht massgeblich unterstützte.

Prominenz kam – und blieb gerne

Beeindruckend war auch das **Engagement der Prominenz aus der Politik.** Neben **Gemeindepräsident Beat Weibel**, der ein Grusswort an die Gäste richtete und einen nennenswerten Beitrag der Gemeinde an das Projekt zusicherte, trat auch **Ständerätin Brigitte Häberli** ans Mikrophon. Sie verwies darauf, wie gut es uns in der Schweiz geht und wie wichtig es sei, sich solidarisch mit denen zu zeigen, die es weniger gut haben. Sie zollte dem OK und den Kirchgemeinden Respekt für das Engagement und dankte der Bevölkerung für das zahlreiche Erscheinen und die grosse Spendenbereitschaft.

Auch **Kelsang Gyaltsen, Sondergesandter des Dalai Lama in Europa**, freute sich über das Engagement zugunsten der Tibeter. Er nutzte die Gunst der Stunde für ein **prägnantes Statement:** Auch wenn die chinesische Regierung etwas anderes behauptete, gehe es dem →



Die Foundation im Web

Ein Projekt zu unterstützen heisst nicht zwangsläufig, einfach Geld zu geben. Auch ein Sachbeitrag, etwa in Form von Dienstleistungen, ist wertvoll.

Der Raum in der NBB ist beschränkt und die Bilder sind schwarz- Weiss. Im Internet ist Platz kein Thema, alles farbig – und auch bewegt! Entdecken Sie auf **www.snowland-children.org** Bilder und Videomitschnitte des Benefizanlasses sowie viele Informationen zu Bianca-Marias Engagement.

Hinter der Website steht **Anton Bernhardsgrütter, Inhaber der Firma Appmulti AG in Bichelsee** (siehe NBB, August 2016). Er durfte in den letzten Monaten die Websites einiger Gewerbetreibenden unserer Gemeinde (z.B. Romedia, Bau Fair GmbH, Physiotherapie Feuz, apbalance) einrichten oder modernisieren – und hat auch **die Website der Snowland Children Foundation lanciert.** Zudem hat Toni das **Logo der Stiftung gestaltet, die Getränkearten für den Benefizanlass gedruckt und für Bianca-Marias Stiftung einen Youtube-Kanal lanciert.** «Ich finde Biancas Engagement sensationell, will auch etwas dazu beitragen», sagt Toni. Und weil er eben kaum etwas besser könne, als **Firmen oder Institutionen in der digitalen Welt zu etablieren**, leiste er seinen Beitrag in dieser Form. Die Redaktion findet das eine gute Idee. **Denn mit der Website hat Bianca die Möglichkeit, uns und Millionen andere immer auf dem Laufenden zu halten!** *Redaktion*

**Beeindruckender Redner: Kelsang Gyaltzen****Das Spendenbarometer füllte sich rasch.**

tibetischen Volk **nicht um eine Abspaltung**, erklärte er, sondern um **Autonomie innerhalb der Volksrepublik China, um ein Leben in freier Bestimmung und mit dem verbrieften Recht, die eigene Tradition, Religion, Sprache und pflegen und bewahren zu dürfen**. Wer einem Volk dies verweigere, so Gyaltzen, mache sich eines **kulturellen Genozids** schuldig, der durch nichts zu rechtfertigen oder zu entschuldigen sei. Zuletzt fordert er die Schweiz auf, **«bei allen wirtschaftlichen Verhandlungen mit China nicht das Elend und die Unterdrückung in Tibet zu vergessen»**.

Wie Beat Weibel und Brigitte Häberli blieb auch Kelsang Gyaltzen noch geraume Zeit nach seiner Rede vor Ort, tauschte sich mit den Besucherinnen und Besuchern aus und stand für Auskünfte zur Verfügung. Diese Solidarität der politischen Interessensvertreter wurde nicht nur vom OK sehr wohlwollend zur Kenntnis genommen.

Bunte Bälle im Spendenbarometer

Während der gesamten Veranstaltung zog ein **mit LEDs beleuchtetes und vielen bunten Bällen gefülltes Spendenbarometer** die Blicke auf sich. Gebaut wurde es in Rekordzeit von **Alex Principe** und befüllt durch Kinder, welche während der Veranstaltung «Spendenbälle» zu je 50 Franken verkauften. Auch die «Einkünfte» von Peter Rottmeier, der seine Bilder zu Wunschpreisen veräusserte, sowie aller anderen Stände wurden in die «Ballwährung» gewechselt – und so füllte sich das Spendenbarometer immer mehr.

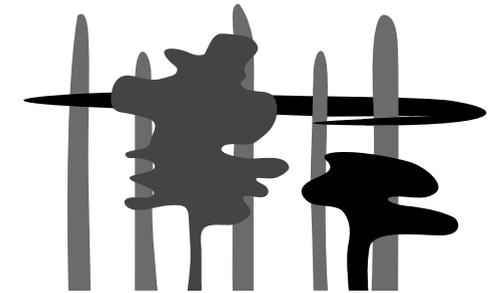
Am Ende des Tages waren keine Bälle mehr übrig – und das Spendenziel von 10'000 Franken, mit dem das Material für eine neue Wasserversorgung im Sherpadorf Thimbu gekauft werden soll, erreicht. Allerdings waren noch nicht alle Spendeneinnahmen ausgezählt und es stand noch die Versteigerung der Bilder von Claudia Kündig an. Alle gemalten Bilder fanden ihre Besitzer – was nochmals einen anständigen Batzen Geld in die Kasse spülte.

Im Nachgang noch Spenden erhalten

Erfreulicherweise trafen auch in den Tagen nach dem Benefizanlass noch Spenden ein – etwa vom **gemeinnützigen Frauenverein** und von den **Gemeinden Au, Dussnang und Fischingen des Pastoralraums Tannzapfenland**, welche Kollekten durchgeführt haben.

Bis Ende Februar summierten sich die Spenden auf rund 16'000 Franken. Mit diesen kann Bianca-Maria Exl-Preysch im März, wenn sie wieder nach Nepal reisen wird, den Menschen in Thimbu das Leben wieder ein kleines bisschen leichter machen. **Alle, die zu diesem grandiosen Erfolg beigetragen haben, dürfen stolz sein**. Um es mit den Worten unseres Gemeindepräsidenten zu sagen: «Wir spenden, damit wir unser Glück mit auf den Weg geben können!» **Das Organisationsteam der Kirchgemeinden, Bianca-Maria Exl-Preysch und alle, die das Projekt mittragen, sagen: «Von ganzem Herzen tausendfach Danke für das Glück, das ihr alle uns und vor allem den Menschen in Thimbu beschert habt.»** *Redaktion*

GARTENHAAG



Gartenhaag und Landstreicher

Ärgerliche Trouvailles

im Dorf, in Wiesen und entlang der Wege

In jüngerer Vergangenheit erreichten diverse Meldungen über unangenehme «Wegrand»-Erscheinungen die NBB-Redaktion. Die Bürgerinnen und Bürger ärgern sich über Unrat, der einfach in die Landschaft geworfen wird – zu Recht!

Eine Bürgerin aus Bichelsee verschaffte dieser Tage ihrem **Ärger über Leute, die ihren Müll einfach an die nächste Strassenecke pfeffern**, anstatt ihn anständig in einem Kübel zu entsorgen, Luft – und liess der NBB-Redaktion ein Kärtchen samt Foto zukommen.

Dazu schrieb sie: **«Diesen Zustand haben wir bei der Bushaltestelle beim VOLG Bichelsee angetroffen. Wäre vielleicht ein Abfallkübel oder ein Depot auf Alubüchsen eine Lösung? Aufklärung für diese Personen kommt wohl zu spät!»**. Eine verständliche Reaktion.

Auch die NBB-Redaktion empfindet es als **granatenmässige Sauerei**, dass meist jüngere Semester ihren Müll einfach fallenlassen, wo sie grade gehen oder stehen. **Sowohl im Dorf als auch entlang der Wanderwege und im Wiesenrand liegt regelmässig Müll herum**. Die Art der «Trouvailles» reicht von PET-Flaschen über Alubüchsen und Kunststofffolien bis zu Zigarettenschachteln und – extrem nervig – **Glasflaschen respektive Scherben derselben**. Denken die, welche die Flächen achtlos wegwerfen, auch mal daran, was wohl passiert,

**Müll am Wegrand: Muss das wirklich sein?**

wenn eine Kuh die Scherben frisst? Oder wenn ein spielendes Kind, ein Hund, eine Katze oder ein anderes Tier auf eine Scherbe tritt?

Apropos Tiere: **Auch jene, welche die «Tretminen» ihrer Hunde nicht aufnehmen, gehen mir, profan ausgedrückt, echt auf den Sack!** Es ist super, wenn man im Bestreben, den Kot seines eigenen Hundes aufzunehmen, genau in die Scheisse eines anderen tritt. **Pfui Teufel! Etwas mehr Ordnung BITTE!** *Redaktion*



Veranstaltungen – auch stets aktuell auf [www. bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch)

März

SO	12.03.	Veröhnungsweg	Kath. Kirchgemeinde	Iddakapelle Kl. Fischingen
SO	12.03.	9:30 Taferinnerungsgottesdienst	Kath Kirchgemeinde	Kath. Kirche Fischingen
SO	12.03.	20:00 Vollmondtreff	Historischer Verein	Vollmondbar
SO	12.03.	17:00 Konzert «Juchzed und Singed»	Singkreis Lützelurm	Kath. Kirche Bichelsee
DI	14.03.	9:00 Frauen-Powertag	Landfrauen Tannzapfenland	Kneipp Hof
DI	14.03.	15:00 Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau	Evang. Kirchengem.haus
DI	14.03.	15:00 Chrabbelgruppe	Familienverein	Traberstube
MI	15.03.	19:30 Kirchgemeindeversammlung	Kath. Kirchgemeinde	Evang. Kirchgemeindehaus
MI	15.03.	19:00 Final 5. Sonnhalden Cup	Schützengesellschaft	Schiesskeller
SA	18.03.	13:30 Schülerkonzert	Musikschule	Traberturnhalle
SO	19.03.	17:00 Konzert «Juchzed und Singed»	Singkreis Lützelurm	Kath. Kirche Bichelsee
DI	21.03.	19:00 Hauptversammlung	Jugendverein	Jugendraum
MI	22.03.	Generalversammlung	Raiffeisenbank am Bichelsee	Schulzentrum Lützelurm
DO	23.03.	20:00 Schauspiel «Der Eremit»	Kath. Kirchgemeinde	Kloster Fischingen
FR	24.03.	Generalversammlung	Raiffeisenbank am Bichelsee	Bächelacker
FR	24.03.	19:00 KreAtelier4Teens	Claudia Kündig	KreA-Schüür Bichelsee
SA	25.03.	9:00 Einführung in das Herzgebet	Kath. Kirchgemeinde	Kloster Fischingen
SA	25.03.	14:00 Ameisli, Füchsli, Tiger	BESJ Jungschar	Alte Landi
SA	25.03.	Surprise	Help Jungsamariter BBE	Turnhalle Traber
SA	25.03.	Waldtag für Schüler und Kinder	Waldtag Balterswil	Waldplatz
DI	28.03.	18:00 Generalversammlung	Singkreis Lützelurm	Restaurant Krone
DI	28.03.	19:30 Häsligiessen für Erwachsene	Familienkreis	Bäckerei Bosshard
MI	29.03.	00:00 Häsligiessen für Kinder	Familienkreis	Bäckerei Bosshard
MI	29.03.	Besichtigung Polizei	Frauengemeinschaft	
DO	30.03.	19:45 Monatsübung	Samariterverein	Bächelacker
FR	31.03.	19:45 Generalversammlung	Samariterverein	

April

SA	01.04.	20:00 Unterhaltungsabend	Musikgesellschaft Eintracht	Schulzentrum Lützelurm
DI	04.04.	00:00 Kinderwoche Kiwo	BESJ / KreAtelier	Traberschulhaus
DO	06.04.	20:00 Aperohöck	Landfrauen Tannzapfenland	Kirchengem.haus Dussnang
SA	08.04.	09:00 Palmbinden	Kath. Kirchgemeinde	Pfarrhaus Bichelsee
SO	09.04.	10:30 Familiengottesd. Palmsonntag	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Bichelsee
DI	11.04.	15:00 Mütter- und Väterberatung	Perspektive Thurgau	Evang. Kirchgemeindehaus
DI	11.04.	20:00 Vollmondtreff	Historischer Verein	Vollmondbar
DI	11.04.	15:00 Chrabbelgruppe	Familienverein	Traberstube
MI	12.04.	16:15 FlizKids Balterswil	Geräteriege	Turnhalle Lützelurm
DO	13.04.	18:30 Gem. Mahl Erstkommunikanten	Kath. Kirchgemeinde	Stöckli Dussnang
DO	13.04.	19:30 Abendmahlgottesdienst	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Dussnang
FR	14.04.	15:00 Gottesdienst zum Karfreitag	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Bichelsee
SA	15.04.	20:30 Osternachtfeier/Eiertütschen	Kath. Kirchgemeinde	Kath. Kirche Dussnang

Entsorgung

MO	20.03.	Häckseldienst	Politische Gemeinde	Anmeldung bei Gemeinde
MO	10.04.	Häckseldienst	Politische Gemeinde	Anmeldung bei Gemeinde
MI	12.04.	Metallsammlung	Politische Gemeinde	